



Waschmaschine

Bedienungsanleitung

Lave-linge

Manuel d'utilisation



WM215

DE / FR



1 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes und/oder nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungs- und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

1.2 Sicherheit von Kindern

- ▶ dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder mit einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten sich nicht in der Nähe des Geräts aufhalten, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- ▶ Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters und die Waschmittelverpackung gut schließen.

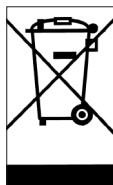
1.3 Elektrische Sicherheit

- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Steckdose / Sicherung muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften für keine Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.
- ▶ Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie immer die Steckdose mit einer Hand fest und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom autorisierten Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen

	Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiß. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas der Gerätetür während des Waschens nicht berühren.
---	--

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE). Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.2 Verpackungsinformationen



Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann



Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

4 Technische Daten

Herstellernamen oder Marken	Beko
Modellname	WM215 7001440098
Nennkapazität (kg)	8
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Eingebaut	Nein
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	55
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	9220




ENERG


SUPPLIER'S NAME
MODEL IDENTIFIER → (*)

A

A

Die in der Produktdatenbank gespeicherten Modellinformationen können Sie auf folgender Webseite durch Eingabe Ihrer am Typenschild angegebenen Modellidentifizierung (*) finden.
<https://eprel.ec.europa.eu/>

Tabelle der Symbole

															
Vorwaschen	Schnell	Schnell+	Extraspülung	Extrawasser	Kritterschutz	Tierhaarentfernung	Dampf	Nachtmodus	Einweichen	Spülstopp	Wässern	Automatische Dosierung	Auswahl von Flüssigwaschmittel	Weichspülerauswahl	
															
Spülen	Schleudern + Abpumpen	Abpumpen	Temperatur	Schleudern	Nein Schleudern	Leitungswasser (Kalt)	Kein Wasser	Zeitverzögerung	Tür Verriegelung	Kind Verriegelung	Ein/Aus	Start/Pause	Schmutzgrad	Kleidung hinzufügen	Heruntergeladenes Programm
															
Waschen	O.k. (Ende)	Abbrechen	Anfalten+	Trocknen	Extra Trocken	Schranktrocknen	Bügeltrocknen	Trocknung nach Zeit							

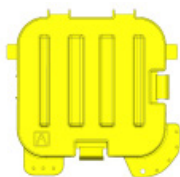
4.1 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

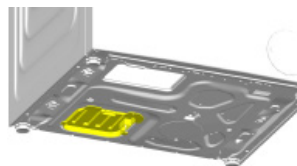
4.1.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Stellen Sie das Produkt auf einem erhöhten Untergrund nicht an einer Kante oder auf einer Plattform auf.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

4.1.2 Montage der Bodenabdeckungen



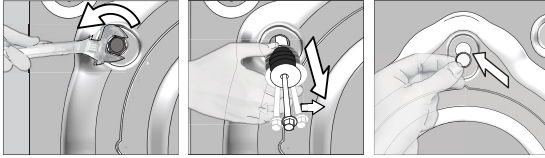
Abdeckung A



Kippen Sie die Maschine leicht nach hinten. Legen Sie die Laschen von Abdeckung A gegen die untere Platte. Schließen Sie die Montage ab, indem Sie die Abdeckung drehen.

4.1.3 Transportsicherungen entfernen

- 1 Lösen Sie alle Sicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.



ACHTUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

4.1.4 Wasseranschluss

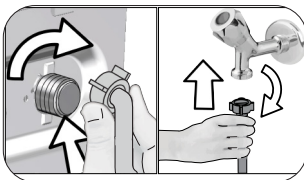


Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.



ACHTUNG: Modelle mit einzelнем Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



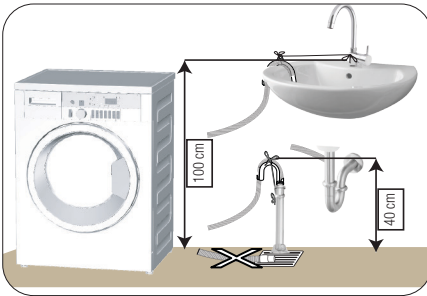
- 1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
- 2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

4.1.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.



ACHTUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.



- Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
 - Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
 - Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
 - Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

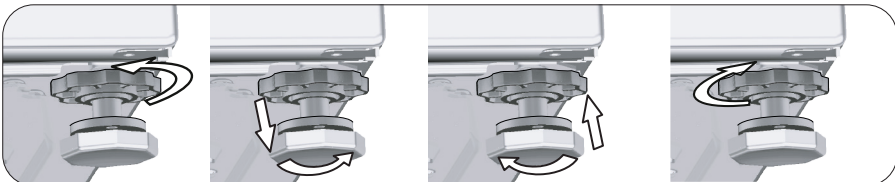
4.1.6 Füße einstellen



ACHTUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.

ACHTUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

- 1 Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
- 2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
- 3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



4.1.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz eines Fehlerstrom-Schutzschalters wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



ACHTUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

4.1.8 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit dem Abschnitt „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „Installation/Aufstellung“ vertraut.

Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigungsprogramm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 4.4.2 beschriebene Methode an.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.2 Vorbereitung

4.2.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Haken und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.2.3 Tipps zum Einsparen von Energie und Wasser

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihre neue Maschine umweltfreundlich und energie-/wassersparend zu benutzen.

- Beladen Sie die Maschine möglichst bis zur maximalen Kapazität des von Ihnen gewählten Programms, ohne sie jedoch zu überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie die Temperaturvorgaben auf der Waschmittelverpackung.
- Waschen Sie nur leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigeren Temperaturen.
- Nutzen Sie kürzere Programme, wenn Sie nur wenig leicht verschmutzte Wäsche waschen.
- Verzichteten Sie bei nur gering verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie die Wäsche später im Trockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchste Schleudergeschwindigkeit.
- Geben Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung empfohlen in die Maschine..

4.2.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Türsperre öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Anschließend können Sie die Gerätetür öffnen. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an.

4.2.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Beladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

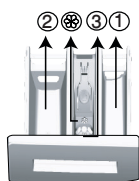


WARNUNG: Halten Sie sich an die Hinweise im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.2.6 Waschmittel und Weichspüler



Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (☒) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade während des Waschgangs nicht offen!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein. Verwenden Sie in diesem Fall bitte Pulver-Waschmittel
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt vom Waschprogramm sowie von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind, und dies mit empfohlenen Programmen.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel und den empfohlenen Programmen.
- Das für verschiedene Textilien empfohlene Programm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt mit den Programmbeschreibungen.
- Alle Empfehlungen in Bezug auf Waschmittel gelten für den wählbaren Temperaturbereich der Programme.



WARNUNG: Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

WARNUNG: Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie ihn in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in das Fach geben.

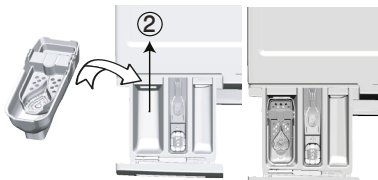


WARNUNG: Verwenden Sie zum Weichspülen von Kleidung keine Flüssigwaschmittel oder anderen Reinigungsprodukte. Verwenden Sie nur für Waschmaschinen hergestellte Weichspüler.

Flüssigwaschmittel

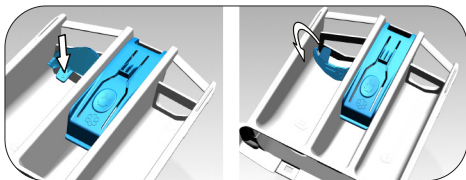
Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie es in etwas Wasser auf, bevor Sie es in den Waschmittelbehälter geben.



Falls das Produkt mit einem Flüssigspülmitteiltail ausgestattet ist:

- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden möchten, drücken Sie auf den gezeigten Punkt, um die Vorrichtung zu drehen. Das daraufhin herunterklappende Teil dient dann als Barriere für das Flüssigwaschmittel.
- Zum Reinigen können Sie die Barriere für Flüssigwaschmittel im Gerät belassen oder auch herausnehmen. Reinigen Sie die Barriere nur mit Wasser.
- Wenn Sie Pulver-Waschmittel verwenden, muss die Barriere hochgeklappt sein.



Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion („Endzeit“-Funktion) benutzen. Verzichteten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Endzeit-Funktion arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

Stärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt.
- Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche.
- Behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten Sie ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

4.2.7 Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Farben	Schwarzes/Dunkles	Pflegeleicht/Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 bis 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (harmtägige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Ansonsten sollte für farbige Kleidung Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenverschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

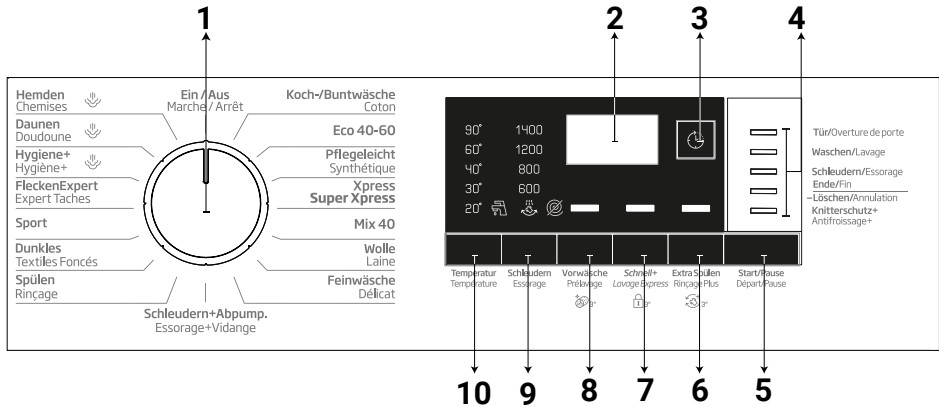
4.2.8 Angezeigte Programmzeit

Bei der Programmauswahl wird im Display der Maschine die Programmdauer angezeigt. Je nach Wäschemenge, Schaumbildung, Verteilung der Wäsche in der Maschine, Schwankungen der Stromversorgung, Wasserdruck und Programmeinstellungen wird die Programmdauer bei laufendem Programm automatisch angepasst.

SONDERFALL: Beim Starten der Programme Koch-/Buntwäsche und Buntwäsche Eco zeigt das Display die Dauer bei halber Beladung an, da dies das typische Nutzungsszenario ist. Erst 20 bis 25 Minuten nach Programmstart kann die Maschine die tatsächliche Beladung der Maschine erkennen. Falls die Maschine erkennt, dass sie zu mehr als der Hälfte beladen ist, wird das Waschprogramm entsprechend angepasst und die Programmdauer automatisch erhöht. Sie können diese Änderung am Display nachverfolgen.

4.3 Bedienung

4.3.1 Bedienfeld



1 - Programmauswahlknopf (oberste Position: Ein/Aus)

2 - Display

3 - Endzeit-Einstelltaste

4 - Programmfolgeanzeige

5 - Start-/Pause-Taste

6 - Zusatzfunktionstaste 3

7 - Zusatzfunktionstaste 2

8 - Zusatzfunktionstaste 1

9 - Schleuderdrehzahl-Einstelltaste

10 - Temperatureinstelltaste

4.3.2 Maschine vorbereiten

1. Dafür sorgen, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Netzstecker der Maschine einstecken.
3. Wasserhahn vollständig aufdrehen.
4. Wäsche in die Maschine geben.
5. Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

4.3.3 Programmauswahl und nützliche Tipps zum Waschen

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.
2. Wählen Sie mit dem Programmauswahlknopf das gewünschte Programm.

4.3.4 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion				
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit	Schnell+	Vorwäsche	Extraspülen	Knitterschutz+	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	8	95	2,40	1400	•	•	•	•	Kalt - 90
	60	8	96	1,80	1400	•	•	•	•	Kalt - 90
	40	8	93	0,97	1400	•	•	•	•	Kalt - 90
Eco 40-60	40 ***	8	62,0	0,735	1400					40-60
	40 ***	4	42,0	0,425	1400					40-60
	40 ***	2	31,0	0,213	1400					40-60
Pflegeleicht	60	3	75	1,35	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
	40	3	68	0,85	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
Xpress / Super Xpress	90	8	66	2,20	1400	•		•	•	Kalt - 90
	60	8	66	1,20	1400	•		•	•	Kalt - 90
	30	8	66	0,20	1400	•		•	•	Kalt - 90
Xpress / Super Xpress + Schnell+	30	2	40	0,15	1400	•		•	•	Kalt - 90
Mix 40	40	3,5	83	1,00	800	•	•		•	Kalt - 40
Wolle / Handwäsche	40	1,5	62	0,55	1200			•		Kalt - 40
Feinwäsche	30	3,5	60	0,79	800			•		Kalt - 40
Dunkles / Jeans	40	3,5	88	1,05	1200	•	•	*	•	Kalt - 40
Sport / Outdoor	40	3,5	58	0,60	1200		•			Kalt - 40
Flecken Expert	60	4	85	1,70	1400	•	•			30 - 60
Hygiene+Dampf	90	8	135	2,70	1400			*		40-90
Daunen+Dampf	60	2	105	1,90	800			•		40-60
Hemden+Dampf	60	3	70	1,90	800	•	•	•	•	40-60
Trommelreinigung+Dampf	90	-	85	2,60	600					90

• : Wählbar

* : Automatisch ausgewählt, Abbruch nicht möglich.

***: Eco 40-60 mit 40 °C Temperaturwahl ist das Testprogramm gemäß EN 60456:2016/A11:2020 und das Energieetikett gemäß der Verordnung EU 2019/2014 der Europakommission

- :Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.



INFORMATION

- Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleuderdrehzahl sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
- Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl auf dem Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 – 1,5 Stunden zwischen der auf dem Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die Dauer wird unmittelbar nach Beginn des Waschprogrammes automatisch korrigiert.
- Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.
- Die Auswahl an Zusatzfunktionen kann durch den Hersteller geändert werden. Bestehende Auswahlmodi können entfernt, neue Auswahlmodi können ergänzt werden.
- Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Die effizientesten Programme in Bezug auf den Energieverbrauch sind im Allgemeinen diejenigen, die mit niedrigeren Temperaturen und längerer Dauer arbeiten.
- Lärm und Restfeuchte werden durch die Schleuderdrehzahl beeinflusst: je höher die Schleuderdrehzahl in der Schleuderphase, desto höher der Lärm und desto niedriger die Restfeuchte.

Verbrauchswerte (DE)

	Temperatúrauswahl (°C)	Schleuderdrehzahl (U/min)	Kapazität (kg)	Programmdauer (hh:mm)	Energieverbrauch (kWh/Zyklus)	Wasserverbrauch (l/Zyklus)	Wäschetemperatur (°C)	Restfeuchte (%)
Eco 40-60	40	1400	8,0	03:38	0,735	62,0	32	51,3
	40	1400	4	02:47	0,425	42,0	29	53,0
	40	1400	2	02:47	0,213	31,0	23	57,5
Koch-/Buntwäsche	20	1400	8	03:40	0,600	95,00	20	53
Koch-/Buntwäsche	60	1400	8	03:40	1,800	96,00	60	53
Pflegeleicht	40	1200	3	02:25	0,850	68,00	40	40
Xpress / Super Xpress	30	1400	8	00:28	0,200	66,00	23	62

Die angegebenen Werte für andere Programme als das Eco 40-60-Programm sind nur Richtwerte

4.3.5 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm eignet sich zum Waschen strapazierfähiger Baumwollwäsche (Bettlaken, Bettwäsche, Handtücher, Bademantel, Unterwäsche). Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste betätigt wurde, wird die Dauer des jeweiligen Programms erheblich reduziert, ein effizientes Waschen aber trotzdem durch intensivere Waschbewegungen erzielt. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm können Sie T-Shirts, Synthetik/Baumwolle-Mischfasern usw. waschen. Die Programmdauer ist deutlich kürzer, eine effiziente Waschleistung jedoch trotzdem gewährleistet. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• Wolle / Handwäsche

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen/empfindlichen Textilien. Die richtige Wascht Temperatur wird auf den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Ihre Wäsche wird zur Vermeidung von Schäden mit sehr sanften Bewegungen gewaschen.

4.3.6 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen zusätzliche Programme zur Verfügung.



INFORMATION

- Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• Eco 40-60

Das Programm Eco 40-60 wäscht normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 oder 60 °C waschbar angegeben ist, zusammen im selben Zyklus. Dieses Programm wird verwendet, um die Einhaltung der Ökodesign-Rechtsvorschriften der EU zu bewerten. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, spart es Energie und Wasser. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Wascht Temperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer bestimmter Programmschritte möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was ein noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht.

• Hygiene+

Verwenden Sie dieses Programm für Wäsche, die einen intensiven, langen, antiallergischen und hygienischen Waschzyklus bei hoher Temperatur erfordert. Ein hohe Hygienegrad wird durch das längere Heizen und einen zusätzlichen Spülgang gewährleistet.

- Das Programm wurde vom „VDE“-Institut bei einer Temperatur von 20 °C getestet und seine Wirksamkeit bei der Entfernung von Bakterien und Schimmel wurde zertifiziert.
- Das Programm wurde von „The British Allergy Foundation - Allergy UK“ bei einer Temperatur von 60 °C getestet und die Wirksamkeit bei der Beseitigung von Bakterien und Schimmel sowie Allergenen wurde zertifiziert.



„Allergy UK“ ist die Marke von The British Allergy Foundation. Das Zulassungssiegel wurde dazu entwickelt, Verbraucher darüber zu informieren, ob das Produkt die Menge an Allergenen am Installationsort deutlich verringert oder Allergene beschränkt/reduziert/beseitigt. Es dient als Beleg, dass die Produkte zur Lieferung messbarer Ergebnisse wissenschaftlich getestet oder geprüft wurden.

• Feinwäsche

Mit diesem Programm können Sie Feinwäsche, wie Strickkleidung aus Baumwoll/Synthetik-Mischgewebe oder Socken, waschen. Die Waschbewegungen sind in diesem Programm sanfter. Stellen Sie die Temperatur auf 20 °C ein oder verwenden Sie die Kaltwäsche-Option für Kleidung, deren Farbe Sie erhalten möchten.

• Xpress / Super Xpress

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, kann die Programmdauer auf nur 14 Minuten reduziert werden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, dürfen maximal 2 (zwei) kg Wäsche gewaschen werden.

• Dunkles / Jeans

Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidungsstücke oder Jeans. Dieses Programm bietet dank spezieller Trommelbewegungen selbst bei niedrigen Temperaturen eine hohe Waschleistung. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Waschen Sie mit diesem Programm keine Feinwäsche, die Wolle usw. enthält.

• Mix 40

Mit diesem Programm können Sie Baumwoll- und Synthetikwäsche gemeinsam waschen, ohne dieser sortieren zu müssen.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und Mischfasern. Es hält die Faltenbildung gering. Am Ende des Programms wird Dampf angewandt, um den Knitterschutz zu unterstützen. Das spezielle Schleuderprofil und der nach Abschluss des Programms angewandte Dampf reduzieren Falten in Ihren Hemden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, wird der Vorbehandlungsalgorithmus ausgeführt.

- Wenden Sie das Vorbehandlungsmittel direkt auf die Wäsche an oder geben Sie es gemeinsam mit dem Waschmittel in das Hauptwäschefach der Maschine, wenn die Maschine Wasser einlässt. Dadurch erzielen Sie die gleiche Leistung wie mit dem normalen Waschprogramm, jedoch in viel kürzerer Zeit. Die Lebensdauer Ihrer Hemden erhöht sich dadurch.

• Sport / Outdoor

Waschen Sie mit diesem Programm Outdoor-/Sportkleidung mit Baumwoll-Synthetik-Mischgewebe sowie wasserdichte Kleidung, wie Gore-Tex. Dieses Programm wäscht Ihre Wäsche dank spezieller Drehbewegungen besonders sanft.

• FleckenExpert

Ihre Waschmaschine hat ein spezielles Fleckenprogramm, das sicherstellt, dass verschiedene Fleckenarten auf die effizienteste Weise entfernt werden. Verwenden Sie dieses Programm nur für strapazierfähige, farbechte Baumwollwäsche. Waschen Sie in diesem Programm weder Feinwäsche noch nicht-farbechte Kleidung. Prüfen Sie vor der Wäsche die Pflegeetiketten (empfohlen für Hemden, Hosen, Shorts, T-Shirts, Babykleidung, Schlafanzüge, Schürzen, Tischdecken, Bettwäsche, Bettbezüge, Bettlaken, Bade-/Strandtücher, herkömmliche Handtücher, Socken und Baumwollunterwäsche, die sich für lange Waschzyklen bei hoher Temperatur eignen). Mit dem automatischen Fleckenprogramm können Sie 24 Arten von Flecken entfernen, die in Abhängigkeit von der Aktivierung der Schnellwaschfunktion in zwei Kategorien aufgeteilt sind. Hier sehen Sie die Fleckengruppen basierend auf der Auswahl der Schnellwaschfunktion.

Nachstehend finden Sie die Fleckengruppen basierend auf der Schnellwaschfunktion.

Bei ausgewählter Schnellwaschfunktion:		Bei nicht ausgewählter Schnellwaschfunktion:	
Blut	Fruchtsaft	Butter	Essensreste
Schokolade	Ketchup	Gras	Mayonnaise
Pudding	Rotwein	Schlamm	Salatsoße
Ei	Curry	Cola	Makeup
Tee	Marmelade	Schweiß	Maschinenöl
Kaffee	Kohle	Kragenflecken	Babynahrung

- Wählen Sie das Fleckenprogramm.
- Suchen Sie in den oben angegebenen Fleckengruppen die Fleckenart, die Sie entfernen möchten, und wählen Sie die Schnellzusatzfunktionsauswahltaste zur Auswahl der entsprechenden Gruppe.
- Prüfen Sie sorgfältig das Pflegeetikett der Kleidung und stellen Sie sicher, dass die Auswahl von Temperatur und Schleuderdrehzahl geeignet ist.

• Daunen

Verwenden Sie dieses Programm zum Waschen von Mänteln, Westen, Jacken usw., die laut Pflegeetikett waschmaschinene geeignet sind. Dank spezieller Schleuderprofile wird gewährleistet, dass das Wasser auch die Luftpolster zwischen den Daunen erreicht. Der Dampf wird nach Abschluss des Programms angewandt, um sperrige Wäsche, wie Handtücher, aufzuweichen.

4.3.7 Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können folgende Programme gewählt werden:

• Spülen

Dieses Programm dient zum separaten Spülen oder Stärken.

• Schleudern + Abpumpen

Entfernen Sie mit diesem Programm Wasser aus der Kleidung oder der Maschine. Dazu wählen Sie zunächst die gewünschte Schleuderdrehzahl und starten das Programm anschließend mit der Start-/Pausetaste. Zuerst wird das Wasser aus der Maschine abgepumpt. Anschließend wird die Wäsche mit der ausgewählten Drehzahl geschleudert und weitestgehend von Nässe befreit.

Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern: Wählen Sie das „Schleudern + Abpumpen“-Programm, und wählen Sie über die Schleuderdrehzahl-Einstelltaste „Nicht schleudern“. Drücken Sie die Taste Start/Pause.



INFORMATION

- Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine niedrige Schleuderdrehzahl wählen.

4.3.8 Temperatúrauswahl

Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Drücken Sie zum Verringern der Temperatur die Temperatureinstelltaste. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert. Wird Kaltwäsche ausgewählt, leuchtet keine Temperaturanzeigeleuchte.



INFORMATION

- Sofern die Maschine noch nicht mit dem Aufheizen des Wassers begonnen hat, können Sie die Temperatur ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

4.3.9 Schleuderdrehzahl auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Schleuderdrehzahlanzeige dargestellt. Drücken Sie zum Verringern der Schleuderdrehzahl die Schleuderdrehzahl Taste. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt. Wurde „Nicht schleudern“ gewählt, leuchtet die Schleuderstufenleuchte nicht.

Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es angehalten wurde, das Wasser wird abgepumpt und das Programm endet. Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken anschließend die Start-/Pause-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Wasser wird abgepumpt, die Wäsche wird geschleudert und das Programm endet.



INFORMATION

- Sofern die Maschine noch nicht mit dem Schleudern begonnen hat, können Sie die Drehzahl ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

4.3.10 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Sie können auch im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen oder aufheben, ohne die Start-/Pause-Taste zu drücken. Allerdings darf der Schritt, in dem die jeweilige Zusatzfunktion eingesetzt wird, natürlich noch nicht erreicht sein. Falls sich eine Zusatzfunktion nicht auswählen oder aufheben lässt, blinkt die entsprechende Funktion zur Information dreimal.



INFORMATION

- Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv.
- Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)
- Je nach Modell Ihrer Maschine können die Zusatzfunktionstasten etwas anders aussehen.

4.3.10.1 Zusatzfunktionen

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.



INFORMATION

- Für Gardinen, Schleier und ähnliche Materialien empfehlen wir eine Vorwäsche ohne Waschmittelzugabe.

• Schnell+

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, verringert sich die Dauer des entsprechenden Programms um 50 %.

Dank optimierter Waschschrirte, intensiver mechanischer Bewegung und optimiertem Wasserverbrauch wird trotz verringerter Dauer hohe Waschleistung erzielt.

• Extraspülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine nach der Hauptwäsche einen zusätzlichen Spülgang aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), da weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

4.3.10.2 Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme

• Trommelreinigung 3"

Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 1 zur Auswahl des Programms 3 Sekunden lang gedrückt.

Reinigen Sie mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Füllen Sie für einen noch besseren Reinigungseffekt Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2 ein. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



INFORMATION

- Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.
- Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls sie nicht leer ist, erkennt die Maschine automatisch Objekte im Inneren und bricht das Programm ab.

• Kindersicherung 3"

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Auf diese Weise verhindern Sie Änderungen an einem laufenden Programm.



INFORMATION

- Falls der Programmauswahlknopf bei aktiver Kindersicherung gedreht wird, erscheint „Con“ im Display. Bei aktivierter Kindersicherung können Sie keine Änderungen an den Programmen, der ausgewählten Temperatur, Drehzahl oder den Zusatzfunktionen vornehmen.
- Auch wenn bei aktiver Kindersicherung ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf ausgewählt werden sollte, wird weiterhin das zuvor eingestellte Programm ausgeführt.

So aktivieren Sie die Kindersicherung:

Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden lang gedrückt. Wenn Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten, werden C03, C02 und C01 entsprechend angezeigt. Anschließend werden Sie durch Anzeige von „Con“ gewarnt, dass die Kindersicherung aktiviert ist. Falls Sie bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste drücken oder den Programmauswahlknopf drehen, wird dieselbe Warnung angezeigt.

So deaktivieren Sie die Kindersicherung:

Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 2 während des Programms 3 Sekunden lang gedrückt. Wenn Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten, werden C03, C02 und C01 entsprechend angezeigt. Anschließend werden Sie durch Anzeige von „COF“ darüber informiert, dass die Kindersicherung deaktiviert ist.



INFORMATION

- Alternativ können Sie die Kindersicherung auch abschalten, indem Sie den Programmauswahlknopf im Leerlauf der Maschine auf die Ein/Aus-Position drehen und anschließend ein anderes Programm auswählen.
- Die Kindersicherung wird nach einem Stromausfall oder nach Ziehen des Steckers nicht deaktiviert.

• Knitterschutz+

Wenn Sie die Zusatzfunktionstaste 3 3 Sekunden lang gedrückt halten, wird diese Funktion ausgewählt und die Programmfolgeleuchte des entsprechenden Programms schaltet sich ein. Wenn diese Funktion ausgewählt ist, dreht sich die Trommel bis zu acht Stunden, damit die Kleidung nach dem Programmende nicht knittert. Sie können das Programm während dieser acht Stunden jederzeit abbrechen und die Wäsche aus der Maschine herausnehmen. Zum Beenden der Funktion einfach eine Taste drücken oder den Programmauswahlknopf drehen. Die Programmfolgeanzeige bleibt selbst nach Beendigung der Funktion durch Betätigung einer beliebigen Taste aktiv. Wenn Sie die Funktion durch Drehen des Programmauswahlknopfs beenden, ist es vom ausgewählten Programm abhängig, ob die Programmfolgeanzeige aktiv bleibt oder ausgeschaltet wird. Falls Sie die Funktion nicht durch 3-sekündiges Drücken der Zusatzfunktionstaste 3 abbrechen, wird sie auch in den nächsten Waschzyklen verwendet.

4.3.11 Endzeit-Einstellung

Die Funktion zur Einstellung der Endzeit ermöglicht Ihnen die Einstellung der Endzeit des Programmes auf bis zu 19 Stunden. Sie können diese Zeit in 1-Stunden-Intervallen erhöhen.



INFORMATION

- Bitte verwenden Sie bei Auswahl der Funktion zur Einstellung der Endzeit kein Flüssigwaschmittel. Es könnten Flecken in der Kleidung zurückbleiben.

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, füllen Sie die Wäsche und das Waschmittel ein, usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen aus.
3. Drücken Sie die Taste Endzeit-Einstellung und wählen Sie die gewünschte Zeit.
4. Drücken Sie die Taste Start/Pause. Die eingestellte Verzögerungszeit wird angezeigt. Der Countdown für das verzögerte Ende startet. Am Display bewegt sich „_“ neben der Verzögerungszeit nach oben und unten.



INFORMATION

- Falls das Programm noch nicht begonnen hat, können Sie während der Verzögerungszeit weiterhin Wäsche in die Maschine geben.

5. Zum Abschluss des Countdowns wird die Laufzeit des ausgewählten Programms angezeigt. „_“ verschwindet, das ausgewählte Programm beginnt.

Verzögerungszeit ändern

Wenn Sie die Zeit bei laufendem Countdown ändern möchten: Drehen Sie den Programmauswahlknopf zum Abbrechen der Verzögerungszeit. Stellen Sie anschließend erneut die gewünschte Zeit ein.

1. Drücken Sie die Taste Endzeit-Einstellung. Bei erstmaliger Betätigung wird die Programmdauer auf die nächste ganze Stundenzahl aufgerundet. Mit jeder nachfolgenden Betätigung erhöht sich die Zeit um eine Stunde.
2. Wenn Sie die Verzögerungszeit verringern möchten, drücken Sie mehrmals in Folge die Taste Endzeit-Einstellung, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird.

Startverzögerung aufheben

So wird der Verzögerungszeit-Countdown abgebrochen und das Programm sofort gestartet:

1. Wählen Sie mit dem Programmauswahlknopf ein beliebiges Programm. Auf diese Weise wird die Verzögerungszeit abgebrochen. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt.
2. Dann das gewünschte Programm wählen.
3. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-Taste.

4.3.12 Programm starten

1. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-Taste.
2. Die Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.



INFORMATION

- Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 10 Minuten während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schalten sich die Anzeigeleuchten ab. Sobald der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste betätigt wird, schalten sich die Anzeigeleuchten wieder ein.

4.3.13 Programmfortschritt

Die Programmfolgeanzeige informiert Sie über den Fortschritt des laufenden Programms. Zu Beginn jedes Programmschrittes leuchtet die relevante Anzeigeleuchte auf.



INFORMATION

- Wenn die Zusatzfunktion „Anti-Falten +“ ausgewählt wurde, leuchten „Ende“-LED und „Anti-Falten +“-LED gleichzeitig, während dieser Schritt fortgesetzt wird.
- Sie können das Programm während des Schrittes „Anti-Falten +“ beenden, indem Sie einfach eine Taste drücken oder den Programmauswahlknopf drehen.

Sie können Zusatzfunktionen sowie Drehzahl- und Temperatureinstellungen ändern, ohne ein laufendes Programm zuvor stoppen zu müssen. Dazu muss die gewünschte Änderung nach dem laufenden Programmschritt ausgeführt werden. Falls keine Änderung möglich ist, blinkt die entsprechende Leuchte dreimal.



INFORMATION

- Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist eventuell die Spülstopp-Funktion aktiv – oder die Wäsche ist so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre.

4.3.14 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Die Tür-Leuchte beginnt zu blinken, wenn die Maschine angehalten wird. Die Maschine prüft nun den Wasserstand im Inneren. Wenn der Wasserstand dies zulässt, erlischt die Tür-Leuchte und die Gerätetür kann innerhalb 1 bis 2 Minuten geöffnet werden.

Solange die Tür-Leuchte nicht dauerhaft leuchtet, lässt sich die Tür aufgrund des unsicheren Wasserstandes nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen müssen, während die Tür-Leuchte leuchtet, müssen Sie das aktuelle Programm abbrechen. Siehe „Programm abbrechen“.

Gerätetür bei Stromausfall öffnen:



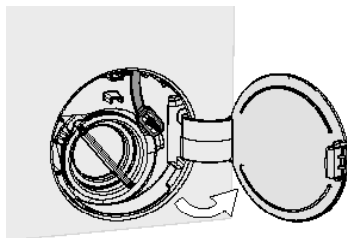
INFORMATIONEN

- Bei Stromausfall können Sie die Gerätetür mit Hilfe des Notgriffs unter der Pumpenfilterkappe manuell öffnen.

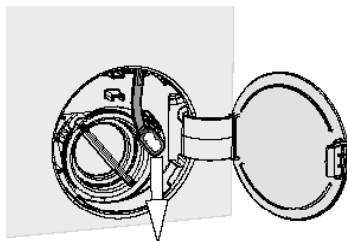


WARNUNG!

- Um das Austreten von Wasser zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Maschine befindet, bevor Sie die Gerätetür öffnen.



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Gerätestecker
- Öffnen Sie die Pumpenfilterkappe.



- Ziehen Sie den Notfallhebel für die Ladetür hinter die Filterabdeckung mithilfe eines Werkzeugs heraus.
- Öffnen Sie die Ladetür, indem Sie das Notfallhebel für die Ladetür nach unten ziehen.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn sich die Ladetür nicht sofort öffnet.
- Schieben Sie das Notfallhebel für die Ladetür nach dem Öffnen der Ladetür wieder in seine Ausgangsposition zurück.

4.3.15 Änderungen nach Programmstart

Maschine anhalten (Pause)

Drücken Sie zum Anhalten eines laufenden Programms die Taste Start/Pause. Die Leuchte des aktuellen Programmes blinkt in der Programmfortschrittsanzeige, was anzeigt, dass das Programm angehalten wurde.

Wenn die Tür geöffnet werden kann, leuchtet zusätzlich zur Programmschrittleuchte auch die Tür-Leuchte auf.

Zusatzfunktionen, Drehzahl und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Drehzahl- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleuderdrehzahl auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.



INFORMATION

- Wenn keine Änderung erlaubt ist, blinkt die entsprechende Anzeige dreimal.

Wäsche zugeben und herausnehmen

1. Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-Taste an. Die Programmfolgeanzeige des Schritts, bei dem die Maschine angehalten wurde, blinkt.
2. Warten Sie, bis die Tür geöffnet werden kann.
3. Öffnen Sie die Ladetür und fügen Sie Wäsche hinzu oder nehmen Sie welche heraus.
4. Schließen Sie die Waschmaschinentür.
5. Führen Sie bei Bedarf Änderungen an Zusatzfunktionen, Temperatur- und Drehzahleinstellungen vor.
6. Starten Sie die Maschine mit der Taste Start/Pause.

4.3.16 Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt und zeigt an, dass das vorherige Programm abgebrochen wurde. Wenn Sie den Programmauswahlknopf drehen, beendet die Maschine das Programm, allerdings wird das Wasser nicht aus der Maschine abgepumpt. Nach Auswahl und Starten eines neuen Programms wird das neue Programm passend zu dem Schritt fortgesetzt, bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde. Beispielsweise wird neues Wasser eingelassen oder die Wäsche gleich fortgesetzt, wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet.



INFORMATION

- Je nachdem, bei welchem Schritt ein Programm abgebrochen wurde, müssen Sie eventuell erneut Waschmittel und Weichspüler einfüllen, nachdem Sie ein neues Programm ausgewählt haben.

4.3.17 Programmende

Bei Beendigung des Programmes wird „Ende“ angezeigt.

1. Warten Sie, bis die Leuchte der Gerätetür vollständig erlischt.
2. Drehen Sie den Programmauswahlknopf zum Abschalten der Maschine in die Ein/Aus-Position.
3. Nehmen Sie die Wäsche heraus, schließen Sie die Waschmaschinentür. Die Maschine ist nun zum nächsten Waschen bereit.

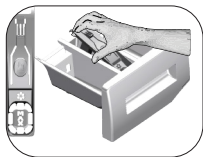
4.3.18 Ihre Maschine hat eine „Pause“-Funktion

Wenn Sie nach Einschalten der Maschine über die Ein-/Austaste kein Programm im Auswahlsschritt starten oder nichts anderes durchführen oder 10 Minuten nach Abschluss des ausgewählten Programmes keine Bedienung erfolgt, wechselt das Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Falls Ihr Gerät mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Falls Sie den Programmauswahlknopf drehen oder eine beliebige Taste drücken, werden Anzeigen und Display auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt. Die Einstellungen, die Sie beim Verlassen des Energiesparmodus vornehmen, können sich ändern. Prüfen Sie, ob Sie alles richtig ausgewählt haben, bevor Sie das Programm starten. Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor. Dies ist kein Fehler.

4.4 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

4.4.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.

Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

- 1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.
- 2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.
- 3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Produkten mit Trommelreinigungsprogramm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Produkt bedienen“.



Lassen Sie das Trommelreinigungs-Programm alle zwei Monate durchlaufen.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

Verwenden Sie niemals Stahlwolle. Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

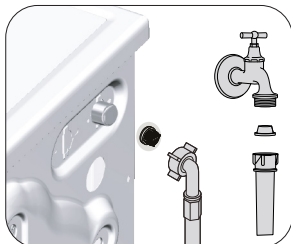
4.4.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

4.4.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

4.4.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



ACHTUNG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

ACHTUNG: Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.

ACHTUNG: Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

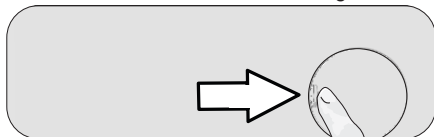
So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.



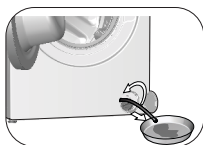
ACHTUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.



3 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Abflussschlauch ablassen:



- a Ziehen Sie den Notfall-Abflussschlauch aus seinem Gehäuse.
- b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
- c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
- d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.

4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.

5 Setzen Sie den Filter wieder ein.

6. Falls die Filterklappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterklappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterklappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

5 Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programm startet nach Schließen der Tür nicht.	Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	*Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben.	Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten. (Siehe „Programmende“)
Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet.	- Reinigen Sie den Filter. - Schließen Sie die Tür.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht eventuell nicht gerade.	Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Die Maschine wurde eventuell überladen.	Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.	Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Der Pumpenfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe.	Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen.	Dies ist kein Problem.
	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	- Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist. - Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.

Problem	Ursache	Lösung
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig.	Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt.	Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	• Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	• Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	• Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	• Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	• Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.4.2.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	• Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	• Überladen Sie die Maschine nicht.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	• Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	• Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft. Der Ablaufschlauch ist geknickt.	• Überprüfen Sie den Filter. • Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	• Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Waschmittelmrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen. • Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	• Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	• Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.4.2.

Problem	Ursache	Lösung
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt.	• Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	• Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	• Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. • Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	• Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
		• Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern. (**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.4.2		
	ACHTUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.	

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, wird durch langes Drücken der Hilfsfunktionstasten 1 und 2 ein 3-2-1-Countdown und die gesamten Waschzyklen des Geräts werden angezeigt.
 Nachdem der gesamte Waschzyklus angezeigt wurde, werden gegebenenfalls die Fehlercodes angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen auf dem Bildschirm anhand der folgenden Tabelle.

Informationen auf dem Bildschirm	Ursache	Lösung
Err	Auf dem Gerät wird der Sicherheitsalgorithmus ausgeführt.	Warten Sie auf das Schreiben um zu passieren. Überprüfen Sie nach dem Drücken der Hilfsfunktionstasten 1 und 2 die Bildschirminformationen.
SC	Ihre Beschwerde wird während der Prüfung nicht gelöst.	Rufen Sie den autorisierten Kundendienst an.
E5	Der Pumpenfilter ist möglicherweise verstopft.	Pumpenfilter reinigen. Siehe Abschnitt „Restliches Wasser ablassen und Pumpenfilter reinigen“. Versuchen Sie es im Schleudergang. Wenn das Problem nicht behoben ist, rufen Sie den Kundendienst an.
E8	Die Maschine nimmt möglicherweise kein Wasser auf.	• Drehen Sie die Wasserhähne auf. • Stellen Sie sicher, dass kein Wasserausfall besteht. • Überprüfen Sie den Anschluss des Wassereinlassschlauchs. Richten Sie den Schlauch gerade aus, wenn er gefaltet ist. • Reinigen Sie den Pumpenfilter. Siehe Abschnitt „Restliches Wasser ablassen und Pumpenfilter reinigen“. • Schließen Sie die vordere Abdeckung der Maschine. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung verriegelt ist. Lassen Sie die Maschine noch einmal laufen. Wenn das Problem nicht behoben ist, rufen Sie den Kundendienst an.
E29	Das Produkt wurde aufgrund eines Versorgungsproblems (Netzspannung, Wasserdruck usw.) in den Selbstschutzmodus geschaltet.	Um das Programm abzubrechen, drehen Sie den Programmauswahlknopf, um ein anderes Programm auszuwählen. Vorheriges Programm wird abgebrochen. Siehe Abschnitt „Programm abbrechen“. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.
E17	Nach dem abgeschlossenen Zyklus ist überschüssiger Schaum in der Maschine vorhanden.	• Lagern Sie das Reinigungsmittel an einem geschlossenen und trockenen Ort. Nicht an übermäßig heißen Orten lagern. • Verwenden Sie für poröse Wäsche wie Tüll kleinere Mengen Waschmittel. • Verwenden Sie eine Waschmittelmenge, die der Wäschemenge und dem Fleckgehalt entspricht. • Verwenden Sie nur eine ausreichende Menge Waschmittel. • Stellen Sie sicher, dass Sie das Reinigungsmittel in das entsprechende Fach geben. • Führen Sie das Trommelreinigungsprogramm bei leerer Maschine aus. Siehe Programm "Trommelreinigung". Wenn Ihre Maschine kein Trommelreinigungsprogramm enthält, können Sie Cotton 90C verwenden. • Überprüfen Sie die Maschine, nachdem Sie ein kurzes Programm ohne Reinigungsmittel ausgeführt haben. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.
E18	Der Schleudergang wird aufgrund eines Ungleichgewichts der Maschine nicht eingeleitet.	Überprüfen Sie die Wäsche in der Maschine. Die Wäschemenge ist möglicherweise nicht ausreichend. Versuchen Sie es, indem Sie die Wäschemenge erhöhen. Die Wäsche kann ein Ungleichgewicht verursachen. Sortieren Sie die Wäsche von Hand und verteilen Sie sie gleichmäßig im Gerät. Versuchen Sie es im Schleudergang.
E12	Möglicherweise befindet sich Wasser in der Maschine.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts. Möglicherweise befindet sich Wasser unter der Maschine. Reinigen Sie das Wasser unter der Maschine. Stecken Sie die Maschine wieder ein. Versuchen Sie, einen kurzen Zyklus durchzuführen. Wenn das Problem weiterhin besteht oder Wasser aus einem der Schläuche austritt, schließen Sie die Ventile und rufen Sie den Kundendienst an.
E27	Überprüfen Sie den Wasserablauf der Maschine.	Siehe Abschnitt „Anschließen des Ablaufschlauchs an den Ablauf“.
E84	Eine BLE-Verbindung kann nicht hergestellt werden.	Überprüfen Sie es und versuchen Sie es anzuschließen. Siehe Abschnitt „HomeWhiz-Funktion und Fernbedienungsfunktion“. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den

HAFTUNGSAUSSCHLUSS / WARNUNG

Einige (einfache) Fehler können vom Endbenutzer angemessen behandelt werden, ohne dass Sicherheitsprobleme oder unsichere Verwendung auftreten, sofern sie innerhalb der Grenzen und gemäß den folgenden Anweisungen ausgeführt werden (siehe Abschnitt „Selbstreparatur“).

Sofern im Abschnitt „Selbstreparatur“ unten nichts anderes autorisiert ist, sind Reparaturen an registrierte professionelle Reparaturtechniker zu richten, um Sicherheitsprobleme zu vermeiden. Ein registrierter professioneller Reparaturbetrieb ist ein professioneller Reparaturtechniker, dem vom Hersteller Zugang zu den Anweisungen und der Ersatzteilliste dieses Produkts gemäß den in den Rechtsakten entsprechend der Richtlinie 2009/125/EG beschriebenen Methoden gewährt wurde.

Allerdings kann nur der Dienstleister (d.h. autorisierte professionelle Reparaturtechniker), den Sie über die in der Bedienungsanleitung/Garantiekarte angegebene Telefonnummer oder über Ihren autorisierten Händler erreichen können, einen Service gemäß den Garantiebedingungen anbieten. Bitte beachten Sie daher, dass Reparaturen durch professionelle Reparaturtechniker (die nicht von Beko autorisiert sind) zum Erlischen der Garantie führen.

Selbstreparatur

Die Selbstreparatur kann vom Endbenutzer in Bezug auf die folgenden Ersatzteile durchgeführt werden: Tür, Türscharnier und Dichtungen, andere Dichtungen, Türschlossnaugruppen und Kunststoffperipheriegeräte wie Waschmittelspender (eine aktualisierte Liste finden Sie auch in support.beko.com vom 1. März 2021).

Um die Produktsicherheit zu gewährleisten und das Risiko schwerer Verletzungen zu vermeiden, muss die erwähnte Selbstreparatur gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch zur Selbstreparatur durchgeführt werden, die unter support.beko.com verfügbar sind. Ziehen Sie zu Ihrer Sicherheit den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie eine Selbstreparatur durchführen.

Reparatur- und Reparaturversuche von Endbenutzern für Teile, die nicht in dieser Liste enthalten sind und/oder die Anweisungen in den Benutzerhandbüchern zur Selbstreparatur nicht befolgen oder die auf support.beko.com verfügbar sind, können zu Sicherheitsproblemen führen, die nicht auf Beko zurückzuführen sind, und führt zum Erlöschen der Garantie des Produkts.

Deshalb wird dringend empfohlen, dass Endbenutzer nicht versuchen, Reparaturen durchzuführen, die außerhalb der genannten Ersatzteilliste liegen, und sich in solchen Fällen an autorisierte professionelle Reparaturtechniker oder registrierte professionelle Reparaturtechniker wenden. Ansonsten können solche Versuche von Endbenutzern Sicherheitsprobleme verursachen und das Produkt beschädigen und anschließend Brand, Überschwemmungen, Stromschläge und schwere Personenschäden verursachen.

Beispielsweise müssen, ohne darauf beschränkt zu sein, die folgenden Reparaturen an autorisierte professionelle Reparaturtechniker oder registrierte professionelle Reparaturtechniker gerichtet werden: Motor, Pumpenbaugruppe, Hauptplatine, Motorplatine, Anzeigetafel, Heizungen usw.

Der Hersteller/Verkäufer kann in keinem Fall haftbar gemacht werden, in dem Endbenutzer die oben genannten Bestimmungen nicht einhalten.

Die Ersatzteilverfügbarkeit der von Ihnen gekauften Waschmaschine oder des Waschtrockners beträgt 10 Jahre.

Während dieser Zeit stehen Originalersatzteile zur Verfügung, um die Waschmaschine oder den Waschtrockner ordnungsgemäß zu betreiben



Lave-linge

Manuel d'utilisation



WM215

FR



1 Consignes générales de sécurité

Cette section contient des instructions de sécurité qui permettent d'éviter les blessures et les dégâts matériels. Tous les types de garanties ne sont pas valables si ces instructions ne sont pas respectées.

1.1 Sécurité des personnes et des biens

- ▶ N'installez jamais la machine sur un sol couvert de moquette. Sinon, l'absence de circulation d'air en-dessous de votre machine va entraîner la surchauffe des pièces électriques. Cela endommagera votre machine.
- ▶ Débranchez la machine lorsqu'elle n'est pas en cours d'utilisation.
- ▶ Faites toujours appel au service agréé pour toute procédure d'installation et de réparation. La responsabilité du fabricant ne saurait être engagée en cas de dommages occasionnés lors de réparations effectuées par des personnes non agréées.
- ▶ Les tuyaux d'alimentation en eau et de vidange doivent être solidement fixés et conservés en bon état. Dans le cas contraire, une fuite d'eau peut se produire.
- ▶ N'ouvrez jamais le hublot ou ne retirez jamais le filtre lorsque la machine contient encore de l'eau. Dans le cas contraire, vous vous exposez à un risque d'inondation et de brûlure par l'eau chaude.
- ▶ N'ouvrez pas le hublot verrouillée en forçant. La porte peut être ouverte quelques minutes après la fin du cycle de lavage. Si vous forcez l'ouverture du hublot, la porte et le mécanisme de verrouillage pourraient être endommagés.
- ▶ Seuls les lessives, les adoucissants et les suppléments appropriés pour les lave-linge automatiques peuvent être utilisés.
- ▶ Suivez les instructions inscrites sur l'étiquette de textiles et l'emballage du détergent.

1.2 Sécurité des enfants

- ▶ Ce produit peut être utilisé par des enfants âgés de 8 ans et plus, par des personnes dont les capacités physiques, sensorielles et mentales sont réduites ainsi que par les personnes étrangères à ce type d'appareil, à condition d'être sous la surveillance ou d'avoir reçu la formation auprès d'une personne responsable leur permettant d'utiliser l'appareil en toute sécurité et d'éviter les risques y afférents. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien de l'appareil ne doit jamais être effectué par un enfant sans la surveillance d'une personne responsable. Tenez à l'écart les enfants de moins de 3 ans, à moins qu'ils ne soient surveillés en permanence.
- ▶ Les matériaux d'emballage peuvent être dangereux pour les enfants. Conservez tous les matériaux d'emballage dans un endroit sûr, hors de portée des enfants.
- ▶ Les appareils électriques sont dangereux pour les enfants. Maintenez-les à l'écart de la machine lorsque celle-ci est en marche. Ne les laissez pas jouer avec la machine. Utilisez la fonction Sécurité enfant pour empêcher les enfants de jouer avec la machine.
- ▶ N'oubliez pas de fermer le hublot lorsque vous quittez la pièce où se trouve l'appareil.
- ▶ Conservez soigneusement les lessives et additifs hors de la portée des enfants en refermant le couvercle de l'emballage de la lessive ou en scellant complètement l'emballage.

1.3 Sécurité électrique

- ▶ Si l'appareil tombe en panne, évitez de l'utiliser à moins qu'il ait été réparé par l'agent de service agréé. Risque d'électrocution !
- ▶ Cet appareil été conçu pour reprendre son fonctionnement en cas de mise sous tension après une coupure d'alimentation électrique. Si vous souhaitez annuler le programme, référez-vous à la section « Annulation du programme ».
- ▶ Branchez la machine à une prise mise à la terre protégée par un fusible de 16 A. Ne négligez pas de demander à un électricien qualifié d'effectuer l'installation de mise à la terre. Notre entreprise ne pourra être tenue responsable des dommages liés à une utilisation de l'appareil sans prise de terre en conformité avec la réglementation locale.

- ▶ Ne lavez jamais l'appareil en aspergeant ou en répandant de l'eau dessus ! Risque d'électrocution !
- ▶ Ne touchez jamais la fiche du câble d'alimentation avec des mains mouillées ! Ne débranchez jamais la machine en tirant sur le cordon d'alimentation. Pour ce faire, tenez plutôt la prise d'une main et tirez le cordon de l'autre.
- ▶ Le produit doit être débranché pendant les procédures d'installation, d'entretien, de nettoyage et de réparation.
- ▶ Si le câble d'alimentation est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant, le service après-vente ou toute autre personne ayant qualité semblable (de préférence un électricien) ou encore par une personne désignée par l'importateur afin d'éviter tout risque potentiel.

1.4 Sécurité relative aux surfaces chaudes



Pendant le lavage du linge à des températures élevées, le hublot devient chaud. Ceci étant, vous devez au cours de l'opération de lavage éloigner les enfants du hublot de la machine afin qu'ils ne la touchent pas.

2 Consignes importantes pour l'environnement

2.1 Conformité avec la directive DEEE et mise au rebut des déchets :

Ce produit est conforme à la directive DEEE (2012/19/UE) de l'Union européenne). Ce produit porte un symbole de classification pour la mise au rebut des équipements électriques et électroniques (DEEE).



Ce symbole indique que ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers à la fin de sa vie utile. Les appareils usagés doivent être retournés au point de collecte officiel destiné au recyclage des appareils électriques et électroniques. Pour trouver ces systèmes de collecte, veuillez contacter les autorités locales ou le détaillant auprès duquel vous avez acheté le produit. Chaque ménage joue un rôle important dans la récupération et le recyclage des appareils ménagers usagés. L'élimination appropriée des appareils usagés aide à prévenir les conséquences négatives potentielles pour

l'environnement et la santé humaine.

Conformité avec la directive LdSD :

L'appareil que vous avez acheté est conforme à la directive LdSD (2011/65/UE) de l'Union européenne. Il ne comporte pas les matériaux dangereux et interdits mentionnés dans la directive.

Information sur l'emballage:



L'emballage du produit est composé de matériaux recyclables, conformément à notre réglementation nationale. Ne jetez pas les éléments d'emballage avec les déchets domestiques et autres déchets. Déposez-les dans un des points de collecte d'éléments d'emballage que vous indiquera l'autorité locale dont vous dépendez.

3 Utilisation prévue

- Cet appareil a été conçu pour un usage domestique. Par conséquent, il n'est pas approprié pour un usage commercial ou il ne devrait pas être utilisé en dehors de l'usage prévu.
- Le produit ne doit être utilisé que pour le lavage et le rinçage du linge pouvant être lavé et rincé en machine.
- Le fabricant décline toute responsabilité face à un éventuel problème survenu à cause de l'utilisation ou du transport incorrect de l'appareil.
- La durée de service de votre appareil est de 10 ans. Au cours de cette période, les pièces de rechange d'origine seront disponibles pour assurer le bon fonctionnement de l'appareil.



Ce produit a été fabriqué conformément aux conditions écologiques les plus récentes.

4 Caractéristiques techniques

Nom du fournisseur ou marque déposée	Beko
Nom du modèle	WM215
	7001440098
Masse maximale de linge sec (kg)	8
Vitesse d'essorage maximale (tr/min)	1400
Intégrable	Non
Hauteur (cm)	84
Largeur (cm)	60
Profondeur (cm)	55
Simple arrivée d'eau / Double arrivée d'eau	• / -
• Disponible	
Consommation électrique (V/Hz)	230 V / 50Hz
Courant total (A)	10
Puissance totale (W)	2200
Code du modèle principal	9220





Vous pouvez trouver les informations sur les modèles telles qu'elles sont enregistrées dans la base de données des produits sur le site Web suivant en recherchant l'identifiant de votre modèle (*) figurant sur l'étiquette énergétique.

<https://eprel.ec.europa.eu/>

Tableau des symboles

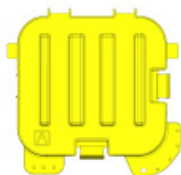
4.1 Installation

- Contactez l'agent de service agréé le plus proche pour l'installation de votre produit.
- La préparation de l'emplacement ainsi que des installations liées à l'électricité, au robinet d'eau et aux eaux usées sur le site de l'installation relèvent de la responsabilité du client.
- Vérifiez que les tuyaux d'arrivée d'eau et de vidange, ainsi que le câble d'alimentation, ne sont pas pliés, pincés, ou écrasés lorsque vous poussez le produit à sa place, après les procédures d'installation ou de nettoyage.
- Assurez-vous que l'installation et les branchements électriques de l'appareil sont effectués par un agent de service agréé. La responsabilité du fabricant ne saurait être engagée en cas de dommages occasionnés lors de réparations effectuées par des personnes non agréées.
- Avant de procéder à l'installation, vérifiez si le produit présente des défauts. Si vous en identifiez un, ne procédez pas à l'installation. Les produits endommagés présentent des risques pour votre sécurité.

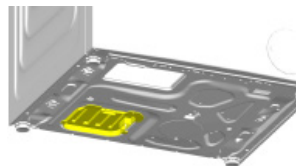
4.1.1 Emplacement d'installation approprié

- Placez le produit sur un sol rigide et nivelé. Ne placez pas votre appareil sur un tapis à poils longs ou sur d'autres surfaces similaires.
- Lorsque le lave-linge et le sèche-linge sont superposés, leur poids total -lorsqu'ils sont chargés- s'élève à 180 kg. Placez le produit sur un sol solide et plat présentant la capacité de portage suffisante.
- N'installez pas le produit sur le câble d'alimentation.
- N'installez pas le produit dans les environnements où la température est inférieure à 0 ° C.
- Pour réduire les vibrations et les bruits, il est conseillé de laisser un espace autour de la machine.
- Si vous allez installer la machine sur une surface avec des marches, ne la placez jamais proche des bords.
- Ne posez pas le produit sur une plate-forme.
- Ne placez ni n'utilisez aucune source de chaleur (tables de cuisson, fers à repasser, fours, etc.) sur le lave-linge.

4.1.2 Assemblage des couvercles du panneau inférieur



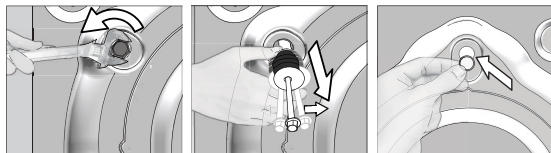
Couvercle A



Inclinez légèrement la machine vers l'arrière. Posez les languettes du couvercle A contre le panneau inférieur. Terminez l'assemblage en tournant le couvercle.

4.1.2 Retrait des sécurités de transport

- 1 Dévissez tous les boulons à l'aide d'une clé appropriée jusqu'à ce qu'ils tournent librement.
- 2 Enlevez les vis de sécurité en les tournant doucement.
- 3 Placez les couvercles en plastique, fournis dans le sac contenant le manuel d'utilisation, sur les ouvertures situées à l'arrière du panneau.



MISE EN GARDE : Retirez les boulons de sécurité de transport avant de faire fonctionner le lave-linge ! Sinon, la machine sera endommagée.



Conservez les vis de sécurité soigneusement afin de les réutiliser au cas où vous aurez besoin de transporter le lave-linge ultérieurement.

Installez les boulons de sécurité de transport dans l'ordre inverse de la procédure de démontage.

Ne déplacez jamais l'appareil sans que les vis de sécurité réservées au transport ne soient correctement fixées !

4.1.3 Raccordement de l'arrivée d'eau

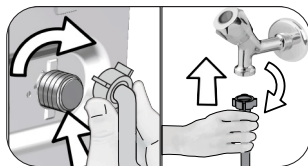


La pression d'eau requise à l'arrivée pour faire fonctionner la machine, doit être comprise entre 1 et 10 bars (0,1 – 1 MPa). Il est nécessaire de disposer de 10 – 80 litres d'eau provenant du robinet grand ouvert en une minute, pour que votre machine fonctionne sans problèmes. Fixez un réducteur de pression si la pression de l'eau est plus grande.



MISE EN GARDE : Les modèles à simple admission d'eau ne doivent pas être connectés au robinet d'eau chaude. Ce type de raccord endommagerait le linge ou le produit passerait en mode de protection et ne fonctionnerait pas.

MISE EN GARDE : N'utilisez pas de vieux tuyaux d'arrivée d'eau sur votre produit neuf. Ils pourraient tacher votre linge.



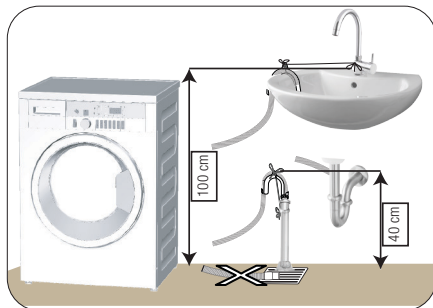
- 1 Serrez les écrous du tuyau à la main. N'utilisez jamais un outil pour serrer ces écrous.
- 2 Une fois le raccordement du tuyau terminé, vérifiez s'il existe des problèmes de fuites au niveau des points de raccordement en ouvrant complètement les robinets. Si vous constatez des fuites, fermez le robinet et retirez l'écrou. Resserrez l'écrou soigneusement après avoir vérifié le joint. Afin d'éviter les fuites d'eau et les dommages qui en résultent, gardez les robinets fermés lorsque vous n'utilisez pas le produit.

4.1.4 Raccordement du conduit d'évacuation

- Fixez l'extrémité du tuyau de vidange directement à la conduite d'évacuation d'eau, aux toilettes ou à la baignoire.



MISE EN GARDE : Votre maison sera inondée si le tuyau de vidange sort de son logement pendant la vidange. De plus, il y a un risque de brûlure en raison des températures de lavage élevées ! Afin de prévenir de telles situations et de vous assurer que la machine opère les entrées et évacuation d'eau sans problèmes, fixez solidement le tuyau de vidange.



- Raccordez le tuyau de vidange à une hauteur minimale de 40 cm et à une hauteur maximale de 100 cm.
- Si le tuyau de vidange est soulevé après qu'il a été posé au niveau sol ou près de celui-ci (moins de 40 cm au-dessus du sol), l'évacuation d'eau devient plus difficile et le linge peut se mouiller considérablement. C'est pourquoi les hauteurs décrites dans le schéma doivent être respectées.

- Pour éviter que l'eau usée ne rentre à nouveau dans la machine et pour assurer un drainage facile, évitez de plonger l'extrémité du tuyau dans l'eau usée ou de l'insérer dans la conduite d'évacuation à plus de 15 cm. Si le tuyau est trop long, coupez-le.
- L'extrémité du tuyau ne doit être ni coudée, ni piétinée, ni pliée entre la canalisation et la machine.
- Si la longueur du tuyau est très courte, vous pouvez y ajouter un tuyau d'extension d'origine. La longueur du tuyau ne peut pas être supérieure à 3,2 m. Pour éviter tout dysfonctionnement occasionné par une éventuelle fuite d'eau, le raccordement entre le tuyau d'extension et le tuyau de vidange du produit doit être bien inséré à l'aide d'une bride appropriée, pour empêcher toute sortie et toute fuite.

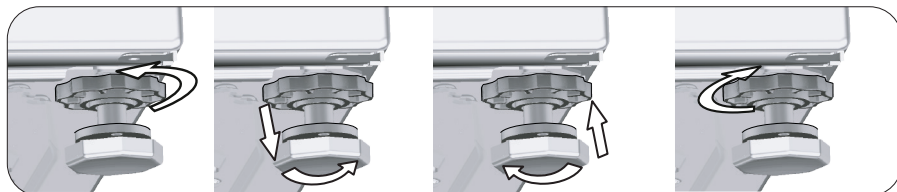
4.1.5 Réglage des pieds



MISE EN GARDE : Afin de s'assurer que votre appareil fonctionne de façon plus silencieuse et sans vibration, il doit être à niveau et équilibré sur ses pieds. Équilibrez la machine en réglant les pieds. Sinon, la machine pourrait se déplacer et entraîner un certain nombre de problèmes, donc celui de la vibration.

MISE EN GARDE : N'utilisez aucun outil pour dévisser les contre-écrous. Sinon, vous pouvez les endommager.

- 1 Dévissez manuellement les contre-écrous sur les pieds.
- 2 Réglez les pieds jusqu'à ce que la machine soit à niveau et équilibrée.
- 3 Serrez tous les écrous des tuyaux à la main.



4.1.6 Branchement électrique

Branchez la machine à une prise équipée d'une mise à la terre et protégée par un fusible de 16 A. Notre entreprise ne pourra être tenue responsable des dommages liés à une utilisation de l'appareil sans prise de terre en conformité avec la réglementation locale.

- Le branchement doit être conforme à la réglementation en vigueur dans votre pays.
- Le câblage du circuit de sortie électrique doit pouvoir répondre aux exigences de l'appareil. Il est recommandé d'utiliser un disjoncteur-détecteur de fuites à la terre (DDFT).
- La prise du câble d'alimentation doit être accessible facilement après l'installation.
- Si la valeur de courant du fusible ou du disjoncteur de votre domicile est inférieure à 16 ampères, demandez à un électricien qualifié d'installer un fusible de 16 ampères.
- La tension spécifiée dans la section « Caractéristiques techniques » doit être égale à celle de votre réseau électrique.
- Ne réalisez pas de branchements en utilisant des rallonges ou des multiprises.



MISE EN GARDE : Les câbles d'alimentation abîmés doivent être remplacés par le Service agréé.

4.1.7 Utilisation initiale



Avant de commencer à utiliser le produit, assurez-vous que tous les préparatifs sont effectués en conformité avec les instructions des sections « Consignes importantes en matière de sécurité et d'environnement » et « Installation ».

Pour préparer la machine au lavage du linge, effectuez la première opération dans le programme Nettoyage du tambour. Si ce programme n'est pas disponible sur votre machine, appliquez la méthode décrite dans la section 4.4.2.



Utilisez un anti-détartrant adapté aux lave-linge.

Il pourrait rester de l'eau dans votre machine suite aux processus d'assurance qualité menés au cours de la production. Ceci n'affecte pas votre machine.

4.2 Préparation

4.2.1 Trier le linge

- * Triez le linge par type de textile, couleur, degré de saleté et température d'eau autorisée.
- * Respectez toujours les instructions inscrites sur les étiquettes de vos vêtements.

4.2.2 Préparation du linge pour le lavage

- Des articles avec des accastillages comme les soutiens-gorge à armature les boucles de ceinture ou les boutons métalliques endommageront la machine. Vous pouvez enlever les pièces métalliques ou laver les vêtements en les introduisant dans un sac à lessive ou une taie d'oreiller.
- Videz les poches de tous les corps étrangers comme les pièces, les stylos à bille et les trombones. Retournez-les et brossez. De tels objets peuvent endommager votre machine ou faire du bruit.
- Mettez les vêtements de petite taille à l'exemple des chaussettes pour enfants et des bas en nylon dans un sac à lessive ou une taie d'oreiller.
- Mettez les rideaux dans l'appareil sans les compresser. Retirez les éléments de fixation des rideaux.
- Fermez les fermetures à glissière, cousez les boutons desserrés, puis raccommodez les aubes et les déchirures.
- Ne lavez les produits étiquetés « lavables en machine » ou « lavables à la main » qu'avec un programme adapté.
- Ne lavez pas les couleurs et le blanc ensemble. Le linge en coton neuf de couleur foncée peut déteindre fortement. Lavez-les séparément.
- Les taches difficiles doivent être traitées correctement avant tout lavage. En cas d'incertitude, consultez un nettoyeur à sec.
- Utilisez uniquement des teintures/changeurs de couleurs et détartrants adaptés au lave-linge. Respectez toujours les conseils figurant sur l'emballage.
- Lavez les pantalons et le linge délicat à l'envers.
- Mettez les pièces de linge en Angora dans le compartiment congélateur pendant quelques heures avant tout lavage. Cette précaution réduira le boulochage.
- Les linges intensément tachetés par des saletés comme de la farine, de la poussière de chaux, de la poudre de lait, etc. doivent être secoués avant d'être introduits dans la machine. Avec le temps, de telles poussières et poudres peuvent se former sur les surfaces internes de la machine et occasionner des dégâts matériels.

4.2.3 Conseils pour économiser l'énergie et l'eau

Les informations suivantes vous permettront d'utiliser cet appareil de manière écologique en économisant l'eau et l'énergie.

- Utilisez le produit en tenant compte de la capacité la plus élevée autorisée par le programme que vous avez sélectionné, mais évitez de surcharger la machine. Voir « Tableau des programmes et de consommation »
- Respectez les recommandations de température prescrites sur l'emballage de la lessive.
- Lavez le linge peu sale à basse température.
- Utilisez des programmes plus rapides pour de petites quantités de linge ou pour du linge peu sale.
- N'utilisez pas le prélavage et des températures élevées pour le linge qui n'est pas très sale.
- Si vous prévoyez de sécher votre linge dans un sèche-linge, sélectionnez la vitesse d'essorage recommandée la plus élevée pendant le processus de lavage.
- N'utilisez pas plus de lessive que la quantité recommandée sur l'emballage.

4.2.4 Chargement du linge

1. Ouvrez le protège-linge.
2. Mettez les vêtements dans la machine dans un ordre quelconque.
3. Poussez et fermez le hublot jusqu'à entendre un son de verrouillage. Veillez à ce qu'aucun article ne soit coincé dans la porte. Le hublot est verrouillé pendant le fonctionnement d'un programme. La porte ne peut être ouverte que quelque temps après la fin du programme.

4.2.5 Capacité de charge appropriée

La charge maximale dépend du type de linge, du degré de saleté et du programme de lavage que vous souhaitez utiliser.

La machine ajuste automatiquement la quantité d'eau selon le poids du linge qui s'y trouve.

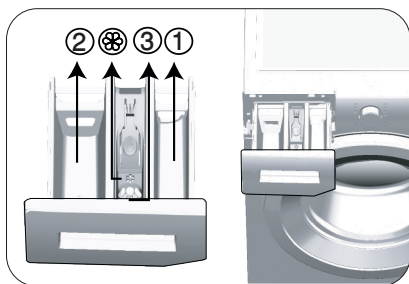


AVERTISSEMENT : Veuillez suivre les informations contenues dans le « Tableau des programmes et de consommation ». Lorsque la machine est surchargée, ses performances de lavage chutent. En outre, des bruits et des vibrations peuvent survenir.

4.2.6 Utilisation du détergent et de l'adoucissant



Avant d'utiliser de la lessive, de l'adoucissant, de l'amidon, du colorant, de la javel ou du détartrant, lisez attentivement les instructions du fabricant portées sur l'emballage de la lessive et respectez les recommandations de dosage. Utilisez le gobelet gradué, le cas échéant.



Le bac à produits comprend trois compartiments:

- (1) pour prélavage
- (2) pour lavage principal
- (3) pour adoucissant
- (⊗) en plus, il y a un siphon dans le compartiment destiné à l'assouplissant.

Détergent, adoucissant et autres agents nettoyants

- Ajoutez la lessive et l'adoucissant avant de mettre le programme de lavage en marche.
- Ne laissez pas le bac à produit ouvrir pendant que le cycle de lavage est en cours.
- Lorsque vous utilisez un programme sans prélavage, aucune lessive ne doit être mise dans le bac de prélavage (compartiment n° "1").
- Dans un programme avec prélavage, aucun détergent liquide ne doit être mis dans le bac de prélavage (compartiment n° "1").
- N'utilisez pas de programme avec prélavage si vous utilisez un sachet de lessive ou une boule de diffusion de lessive. Vous pouvez placer ces éléments directement dans le linge contenu dans votre machine.

Si vous utilisez une lessive liquide, pensez à mettre le réservoir de lessive liquide dans le compartiment de lavage principal (compartiment n° « 2 »).

Choix du type de détergent

Le type de lessive à utiliser dépend du programme de lavage, du type et de la couleur du tissu.

- Utilisez des lessives différentes pour le linge coloré et le linge blanc.
- Pour vos vêtements délicats, utilisez uniquement les programmes suggérés et les lessives spéciales (lessive liquide, shampoing à laine, etc.) destinés uniquement aux vêtements délicat.

- Pour le lavage de vêtements et de couettes de couleur foncée, il est recommandé d'utiliser une lessive liquide.
- Lavez les lainages au programme suggéré et avec une lessive spéciale adaptée.
- Veuillez consulter la partie des descriptions de programmes pour connaître les programmes suggérés pour différents textiles.
- Toutes les recommandations concernant les détergents sont valables pour la gamme de température sélectionnable des programmes.



MISE EN GARDE : N'utiliser que des détergents fabriqués spécialement pour les lave-linge.

MISE EN GARDE : L'utilisation de savon en poudre n'est pas recommandée.

Dosage de la quantité de lessive

Le dosage du produit à utiliser dépend de la quantité du linge, du degré de saleté et de la dureté de l'eau.

- Ne pas utiliser des dosages dépassant les quantités recommandées sur l'emballage de la lessive afin d'éviter les problèmes liés à un excès de mousse, à un mauvais rinçage, aux économies financières et, en fin de compte, à la protection de l'environnement.
- Utilisez des doses de lessive plus petites que celles recommandées pour de petites quantités de linge ou pour du linge peu sale.

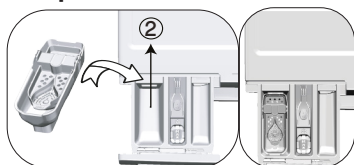
Utilisation d'adoucissant

Mettez l'adoucissant dans son compartiment qui se trouve à l'intérieur du bac à produits.

- Ne dépassez jamais le repère de niveau (> max <) dans le compartiment destiné à l'assouplissant.
- Si l'adoucissant a perdu de sa fluidité, diluez-le avec de l'eau avant de le mettre dans le bac à produits.

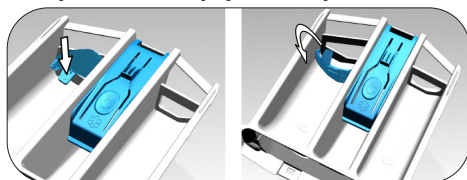
Utilisation de lessive liquide

Si le produit contient un réservoir pour lessive liquide:



- Placez le réservoir de lessive liquide dans le compartiment n° « 2 ».
- Si la lessive liquide a perdu de sa fluidité, diluez-la avec de l'eau avant de le mettre dans le réservoir de lessive liquide.

Si le produit est équipé d'une partie à détergent liquide:



- Pour utiliser un détergent liquide, appuyer sur le point indiqué pour tourner l'appareil. La partie qui tombe fera office de barrière pour le détergent liquide.
- Si nécessaire, nettoyez l'appareil avec de l'eau lorsqu'il est en place ou en le retirant.
- Si vous utilisez du détergent en poudre, l'appareil doit être fixé en position haute.

Si le produit ne contient pas de réservoir pour lessive liquide:

- Évitez d'utiliser la lessive liquide pour le prélavage dans un programme avec prélavage.
- La lessive liquide tache vos vêtements lorsqu'il est utilisé avec la fonction Départ différé. Si vous comptez utiliser la fonction Départ différé, n'utilisez pas de lessive liquide.

Utilisation du gel et de la lessive sous forme de pastilles

- Si l'aspect de la lessive en gel est fluide et votre machine ne contient aucun réservoir pour lessive liquide spéciale, versez la lessive en gel dans le compartiment à produits de lavage principal pendant la première admission d'eau. Si votre machine est dotée d'un réservoir pour lessive liquide, versez-y la lessive avant de démarrer le programme.
- Si l'aspect de la lessive en gel n'est pas fluide ou sous forme de capsule liquide, versez-la directement dans le tambour avant de procéder au lavage.
- Mettez les pastilles de lessive dans le compartiment principal (compartiment n° "2") ou directement dans le tambour avant de procéder au lavage.

Utilisation de l'amidon

- Ajoutez la soude liquide, la soude en poudre, ou le colorant dans le compartiment de l'adoucissant. Évitez d'utiliser à la fois l'assouplissant et l'amidon dans un cycle de lavage.
- Nettoyez l'intérieur de la machine à l'aide d'un chiffon propre et humide après avoir utilisé l'amidon.

Utilisation de détartrant

- Quand cela est nécessaire, utilisez les détartrants adaptés, mis au point spécialement pour les lave-linge.

Utilisation des produits à blanchir

- Ajoutez de la javel au début du cycle de lavage en sélectionnant le programme de prélavage. Ne mettez pas de lessive dans le compartiment de prélavage. Vous pouvez aussi sélectionner un programme avec rinçage supplémentaire et ajoutez le produit à blanchir pendant l'utilisation de l'eau en provenance du compartiment à lessive au cours de la première phase de rinçage.
- Évitez d'utiliser un produit à blanchir et une lessive en les mélangeant.
- Utilisez juste une petite quantité (environ 50 ml) de produit à blanchir et rincez parfaitement les vêtements pour éviter qu'ils n'irritent la peau. Ne placez pas de javel directement sur le linge et ne l'utilisez pas avec du linge coloré.
- Pendant l'utilisation de l'eau de javel oxygénée, sélectionnez un programme de lavage de linge à basse température.
- Les produits de blanchiment à base d'oxygène peuvent être associés à des lessives ; toutefois, si ces produits ne sont pas aussi épais que la lessive, mettez d'abord la lessive dans le bac à produits du compartiment n° « 2 » et attendez qu'elle s'écoule en même temps que la machine absorbe de l'eau. Pendant que la machine continue d'absorber l'eau, ajoutez la javel dans le même compartiment.

4.2.7 Astuces pour un lavage efficace

		Vêtements			
		Couleurs Claires et Blanc	Couleurs	Couleurs noire ou sombre	Délicats/Laine/ Soies
		(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : 40-90° C)	(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : froid -40° C)	(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : froid -40° C)	(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : froid -30° C)
Degré de saleté	Très sale (taches difficiles, par exemple d'herbe, de café, de fruit et de sang.)	Il peut être nécessaire de pré-traiter les taches ou d'effectuer un prélavage. Les lessives en poudre et liquides recommandées pour le blanc peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements très sales. Il est recommandé d'utiliser des lessives en poudre pour nettoyer les taches de glaise et de terre et les taches qui sont sensibles aux produits à blanchir.	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour les couleurs peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements très sales. Il est recommandé d'utiliser des lessives en poudre pour nettoyer les taches de glaise et de terre et les taches qui sont sensibles aux produits à blanchir. Utilisez des lessives sans produit à blanchir.	Les lessives liquides recommandées pour les couleurs et les couleurs foncées peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements très sales.	Utilisez de préférence des lessives liquides conçues pour des vêtements délicats. Les vêtements en laine et en soie doivent être lavés avec des lessives spéciales laine.
	Normalement sale (Par exemple, taches causées par la transpiration sur les cols et manchettes)	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour le blanc peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements normalement sales.	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour les couleurs peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements normalement sales. Utilisez des détergents qui ne contiennent pas de javel.	Les lessives liquides recommandées pour les couleurs et les couleurs foncées peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements normalement sales.	Utilisez de préférence des lessives liquides conçues pour des vêtements délicats. Les vêtements en laine et en soie doivent être lavés avec des lessives spéciales laine.
	Peu sale (Pas de tache visible.)	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour le blanc peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements peu sales.	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour les couleurs peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements peu sales. Utilisez des détergents qui ne contiennent pas de javel.	Les lessives liquides recommandées pour les couleurs et les couleurs foncées peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements peu sales.	Utilisez de préférence des lessives liquides conçues pour des vêtements délicats. Les vêtements en laine et en soie doivent être lavés avec des lessives spéciales laine.

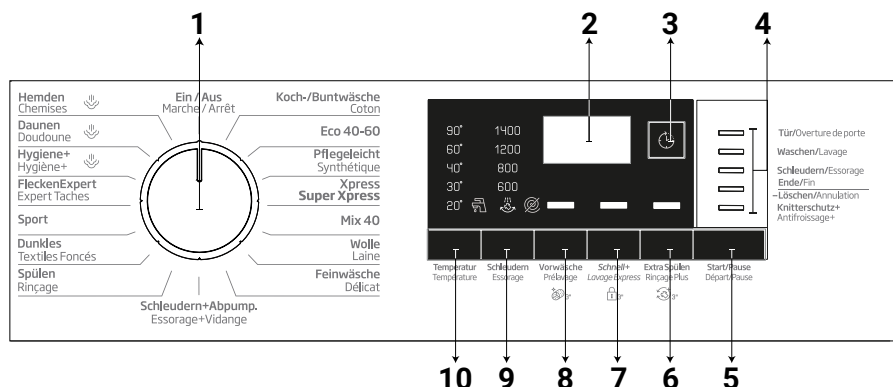
4.2.8 Durée affichée du programme

La durée du programme est visible sur l'écran de la machine lors de la sélection d'un programme. La durée du programme est ajustée automatiquement pendant l'exécution du programme en fonction de la quantité de ligne chargée dans la machine, de la formation de mousse, des conditions de charge déséquilibrées, des variations de l'alimentation électrique, de la pression de l'eau et des paramètres du programme.

CAS SPÉCIAL : au démarrage des programmes coton et coton éco, l'écran affiche la durée d'une demi-charge qui est le cas d'utilisation le plus fréquent. Après le démarrage du programme, environ après 20 à 25 minutes, la machine détecte la charge réelle. Si la charge détectée est supérieure à une demi-charge, le programme de lavage sera réglé en conséquence et la durée du programme augmentée automatiquement. Ce changement de programme est visible dans l'écran.

4.3 Fonctionnement de l'appareil

4.3.1 Panneau de commande



1 - Sélecteur de programme (position la plus élevée marche/arrêt)

2 - Écran

3 - Bouton de réglage de l'heure de fin

4 - Indicateur de déroulement du programme

5 - Bouton Départ/Pause

6 - Bouton de fonction auxiliaire 3

7 - Bouton de fonction auxiliaire 2

8 - Bouton de fonction auxiliaire 1

9 - Bouton de réglage de la vitesse d'essorage

10 - Bouton de réglage de la température

4.3.2 Préparation de la machine

1. Veillez que les tuyaux soient bien connectés.
2. Branchez la machine.
3. Ouvrez complètement le robinet.
4. Introduisez le linge dans la machine.
5. Ajoutez la lessive et l'adoucissant.

4.3.3 Sélection de programme et astuces pour un lavage efficace

1. Sélectionnez le programme approprié pour le type, la quantité et le degré de saleté de votre linge conformément au "Tableau des programmes et de consommation" et du tableau de températures ci-après.
2. Sélectionnez le programme souhaité à l'aide du sélecteur de programme.

4.3.4 Tableau des programmes et de consommation

FR						Fonction optionnelle				
Programme		Charge maximale (kg)	Consommation d'eau (l)	Consommation d'énergie (kWh)	Vitesse Max	Lavage Express	Prélavage	Rinçage Plus	Antifroissage+	Gamme de température sélectionnable °C
Coton	90	8	95	2,40	1400	•	•	•	•	Froid - 90
	60	8	96	1,80	1400	•	•	•	•	Froid - 90
	40	8	93	0,97	1400	•	•	•	•	Froid - 90
Eco 40-60	40 ***	8	62,0	0,735	1400					40-60
	40 ***	4	42,0	0,425	1400					40-60
	40 ***	2	31,0	0,213	1400					40-60
Synthétique	60	3	75	1,35	1200	•	•	•	•	Froid - 60
	40	3	68	0,85	1200	•	•	•	•	Froid - 60
Xpress Super Xpress	90	8	66	2,20	1400	•		•	•	Froid - 90
	60	8	66	1,20	1400	•		•	•	Froid - 90
	30	8	66	0,20	1400	•		•	•	Froid - 90
Xpress/Super Xpress+Lavage Express	30	2	40	0,15	1400	•		•	•	Froid - 90
Mix 40	40	3,5	83	1,00	800	•	•		•	Froid - 40
Laine / Lavage Main	40	1,5	62	0,55	1200			•		Froid - 40
Délicat	30	3,5	60	0,79	800			•		Froid - 40
Textiles Foncés / Jeans	40	3,5	88	1,05	1200	•	•	*	•	Froid - 40
Sport	40	3,5	58	0,60	1200		•			Froid - 40
Expert Taches	60	4	85	1,70	1400	•	•			30 - 60
Hygiène++ Vapeur	90	8	135	2,70	1400			*		40-90
Doudoune+Vapeur	60	2	105	1,90	800			•		40-60
Chemises+Vapeur	60	3	70	1,90	800	•	•	•	•	40-60
Nettoyage du tambour + Vapeur	90	-	85	2,60	600					90

• : Sélection possible

* : Sélectionné automatiquement, ne peut pas être annulé.

*** : Le programme Eco 40-60 avec sélection de la température de 40 °C est le programme de test conforme à EN 60456:2016/A11:2020 et au label énergétique conforme au Règlement délégué (UE) 2019/2014 de la Commission.

- : Voir la description du programme pour la charge maximale.



INFORMATIONS

- La consommation d'eau et d'énergie peut varier suivant les fluctuations de la pression, de la dureté et de la température de l'eau, de la température ambiante, du type et de la quantité de linge, de la sélection des fonctions auxiliaires et de la vitesse d'essorage, ainsi que des variations de la tension électrique.
- Lors de la sélection d'un programme, le temps de lavage s'affiche sur l'écran de la machine. En fonction de la quantité de linge que vous avez chargée dans la machine, il peut y avoir une différence de 1 à 1,5 heure entre le temps qui s'affiche à l'écran et la durée réelle du programme de lavage. La durée sera corrigée automatiquement juste après le démarrage du programme de lavage.
- Les fonctions auxiliaires contenues dans le tableau peuvent varier en fonction du modèle de votre machine.
- Les modes de sélection des fonctions auxiliaires peuvent être modifiés selon le fabricant. Les modes de sélection existants peuvent être supprimés ou des nouveaux modes ajoutés.
- Sélectionnez en permanence la température nécessaire la plus basse. Les programmes les plus efficaces en termes de consommation d'énergie sont généralement ceux qui fonctionnent à des températures plus basses et sur une plus longue durée.
- Le bruit et l'humidité résiduelle sont influencés par la vitesse d'essorage : plus la vitesse d'essorage est élevée pendant la phase d'essorage, plus le bruit est important et plus l'humidité résiduelle est faible.

Valeurs de consommation (FR)

	Sélection de température (°C)	Vitesse d'essorage (tr/min)	Capacité (kg)	Durée du programme (h:mm)	Consommation énergétique (kWh/cycle)	Consommation d'eau (L/cycle)	Température de fonctionnement (°C)	Humidité résiduelle (%)
Eco 40-60	40	1400	8,0	03:38	0,735	62,0	32	51,3
	40	1400	4	02:47	0,425	42,0	29	53,0
	40	1400	2	02:47	0,213	31,0	23	57,5
Coton	20	1400	8	03:40	0,600	95,00	20	53
Coton	60	1400	8	03:40	1,800	96,00	60	53
Synthétique	40	1200	3	02:25	0,850	68,00	40	40
Xpress / Super Xpress	30	1400	8	00:28	0,200	66,00	23	62

Les valeurs indiquées pour les programmes autres que le programme Eco 40-60 sont fournies à titre indicatif uniquement

4.3.5 Programmes principaux

En fonction du type de tissu, utilisez les principaux programmes suivants.

• Coton

Vous pouvez laver votre linge en coton durable (draps, linge de lit, serviettes, peignoirs, sous-vêtements, etc.) à l'aide de ce programme. Lorsque vous appuyez sur le bouton de la fonction de lavage rapide, la durée du programme est considérablement réduite, mais un lavage efficace est assuré grâce aux mouvements de lavage intenses. Si vous ne sélectionnez pas la fonction de lavage rapide, une performance de lavage et de rinçage supérieure vous est assurée pour le linge très sale.

• Synthétique

Vous pouvez utiliser ce programme pour laver les t-shirts, les tissus mélangés synthétiques/en coton, etc. La durée du programme est considérablement plus courte et une performance efficace de lavage est garantie. Si vous ne sélectionnez pas la fonction de lavage rapide, une performance de lavage et de rinçage supérieure vous est assurée pour le linge très sale.

• Laine / Lavage Main

Utilisez ce programme pour laver vos vêtements en laine/délicats. Sélectionnez la température appropriée en respectant les étiquettes de vos vêtements. Votre linge sera lavé avec des mouvements très délicats pour éviter tout dommage.

4.3.6 Programmes supplémentaires

Il existe des programmes supplémentaires pour des cas spéciaux.



INFORMATIONS

- Les programmes supplémentaires peuvent varier en fonction du modèle de votre machine.

• Eco 40-60

Le programme eco 40-60 permet de nettoyer du linge en coton lavable à 40 °C ou 60 °C normalement sale, ensemble dans le même cycle. Par ailleurs, ce programme est utilisé pour évaluer la conformité avec la législation de l'UE en matière d'écoconception.

Bien qu'il dure plus longtemps que tous les autres programmes, il permet de grosses économies d'énergie et d'eau. La température réelle de l'eau peut être différente de la température de lavage spécifiée. Lorsque vous chargez une petite quantité (environ ½ capacité ou moins) de linge dans la machine, la durée du programme peut être raccourcie automatiquement durant les phases ultérieures. Dans ce cas, la consommation d'énergie et d'eau diminuera.

• Hygiène*

L'application d'une couche de vapeur au début du programme permet d'atténuer facilement la saleté. Utilisez ce programme pour tout linge (vêtements pour bébés, couvertures, linge sous-vêtements, etc. en coton) nécessitant un lavage antiallergique et hygiénique à haute température avec cycle de lavage long et intense. Le niveau élevé d'hygiène est assuré par l'application de vapeur avant le programme, la longue durée de chauffage et l'étape de rinçage supplémentaire.

- Ce programme a été testé par la « British Allergy Foundation » (Allergy UK) avec l'option 60 °C et a été certifié efficace en termes d'élimination des allergènes, des bactéries et de la moisissure.



Allergy UK est la marque de la British Allergy Foundation. Le sigle d'homologation a été conçu pour guider les personnes qui souhaitent savoir si le produit diminue considérablement la quantité d'allergènes dans l'environnement où il est installé ou s'il limite/réduit/élimine les allergènes. Son objectif est de fournir la preuve que les produits ont été testés scientifiquement ou examinés pour fournir des résultats mesurables.

• Délicat

Vous pouvez utiliser ce programme pour laver le linge délicat tel que les chaussettes ou vêtements tricotés en mélange de coton/matière synthétique. Les mouvements de lavage dans ce programme sont plus délicats. Réglez la température à 20 degrés ou utilisez l'option Lavage froid pour les vêtements dont vous souhaitez préserver la couleur.

• Xpress Super Xpress

Utilisez ce programme pour laver rapidement votre linge en coton peu sale. La durée du programme peut être réduite jusqu'à 14 minutes lorsque la fonction de lavage rapide est sélectionnée. Lorsque la fonction de lavage rapide est sélectionnée, la quantité de linge à laver ne doit pas excéder 2 (deux) kg.

• Textiles Foncés / Jeans

Utilisez ce programme pour préserver la couleur de vos vêtements foncés et de vos jeans. Ce programme offre une grande efficacité de lavage grâce à un mouvement spécial du tambour, même à basse température. Il est recommandé d'utiliser une lessive liquide ou un shampoing à laine pour le linge de couleur foncée. Ne lavez pas vos vêtements délicats contenant de la laine, etc. avec ce programme.

• Mix 40

Vous pouvez utiliser ce programme pour laver le linge en coton et synthétique en même temps sans devoir les trier.

• Chemises

Ce programme sert à laver simultanément les chemises en coton, en fibres synthétiques et en tissus mélangés. Il élimine les plis. La vapeur est appliquée à la fin du programme pour favoriser l'élimination des plis. Le profil d'essorage spécial et la vapeur d'eau appliquée à la fin du programme éliminent les plis de vos chemises. Lorsque la touche de la fonction de lavage rapide est enfoncée, l'algorithme de pré-traitement est exécuté.

- Appliquez le produit de pré-traitement chimique directement sur vos vêtements ou ajoutez-le à la lessive lorsque la machine commence à prendre l'eau du compartiment de lavage principal. Ainsi, vous bénéficierez de la même performance que vous obtenez lorsque vous utilisez un cycle de lavage normal en beaucoup moins de temps. Ce programme permet d'augmenter la durée de vie de vos chemises.

• Sport / Imperméable

Utilisez ce programme pour laver des vêtements de sport/d'extérieur qui contiennent un mélange coton/matière synthétique ainsi que des vêtements imperméables comme le gore-tex. Ce programme lave votre linge de manière délicate grâce à ses mouvements de rotation spéciaux.

• Expert Taches

Votre lave-linge a un programme spécial pour les taches qui garantit l'élimination de différents types de taches de la manière la plus efficace. Utilisez ce programme uniquement pour le coton grand teint durable. Ne lavez pas les vêtements délicats ou non traités grand teint avec ce programme. Vous devez vérifier les étiquettes des vêtements avant le lavage (recommandé pour les chemises, les pantalons, les shorts, les T-shirts, les vêtements de bébé, les pyjamas, les tabliers, le linge de table, la literie, les housses de couette, les draps, les serviettes de bain/de plage, les serviettes normales, les chaussettes et les sous-vêtements en coton appropriés pour les cycles de lavage long à une température élevée). Avec le programme d'élimination des taches automatique, vous pouvez retirer 24 types de taches regroupés en deux catégories suivant la sélection de la fonction rapide. Vous pouvez voir ici un aperçu des groupes de taches fondés sur la sélection de la fonction rapide.

Vous trouverez ci-dessous les groupes de taches fondés sur la fonction rapide.

Lorsque la fonction rapide est sélectionnée :		Lorsque la fonction rapide n'est pas sélectionnée :	
Sang	Jus de fruit	Beurre	Nourriture
Chocolat	Ketchup	Herbe	Mayonnaise
Pudding	Vin rouge	Boue	Vinaigrette
Œuf	Curry	Soda	Maquillage
Thé	Confiture	Sueur	Huile de machine
Café	Charbon	Saleté du col	Aliments pour bébé

- Sélectionnez le programme pour les taches.

- Dans les groupes de taches susmentionnés, trouvez le type de tache que vous souhaitez enlever et choisissez le bouton de sélection de la fonction auxiliaire rapide pour sélectionner le groupe pertinent.

- Lisez attentivement l'étiquette des vêtements et assurez-vous que la température et la vitesse d'essorage sélectionnées sont adaptées.

• Doudoune

Utilisez ce programme pour laver vos manteaux, gilets, vestes, etc. portant une étiquette « Lavable à la machine ». Grâce aux profils d'essorage spéciaux, l'eau atteint les espaces d'air situés entre les duvets. La vapeur est appliquée à la fin du programme pour adoucir le linge épais tel que les serviettes.

4.3.7 Programmes spéciaux

Pour les applications spécifiques, vous pouvez sélectionner l'un des programmes suivants.

• Rinçage

Utilisez ce programme lorsque vous voulez effectuer un rinçage ou un amidonnage séparément.

• Essorage+Vidange

Utilisez ce programme pour enlever l'eau des vêtements/dans la machine.

Avant de sélectionner ce programme, sélectionnez la vitesse d'essorage désirée et appuyez sur le bouton « Démarrage/Pause ». Tout d'abord, la machine procède à la vidange de l'eau qu'elle contient. Ensuite, elle essore le linge à la vitesse d'essorage sélectionnée et vidange l'eau qui s'écoule du linge.

Si vous souhaitez uniquement vidanger l'eau sans essorer le linge, sélectionnez le programme « Pompage+Essorage » et utilisez le bouton de réglage de la vitesse d'essorage pour sélectionner la fonction Aucun essorage. Appuyez sur le bouton Départ / Pause.



INFORMATIONS

- Utilisez une vitesse d'essorage minimale pour les linges délicats.

4.3.8 Sélection de température

Chaque fois qu'un nouveau programme est sélectionné, la température recommandée pour ledit programme apparaît sur l'indicateur de température.

Pour réduire la température, appuyez à nouveau sur le bouton de réglage de la température. La température décroît graduellement. Lorsque vous sélectionnez le niveau froid, les voyants de niveau de température ne s'allument pas.



INFORMATIONS

- Si le programme n'a pas atteint la phase de chauffage, vous pouvez changer la température sans faire basculer la machine en mode Pause.

4.3.9 Sélection de la vitesse d'essorage

Chaque fois qu'un nouveau programme est sélectionné, la vitesse d'essorage recommandée du programme sélectionné s'affiche sur le voyant de vitesse d'essorage.

Pour réduire la vitesse d'essorage, appuyez sur le bouton de réglage de la vitesse d'essorage. Cette vitesse décroît graduellement. Ensuite, en fonction du modèle du produit, les options " Attente de rinçage " et " Sans essorage " s'affichent à l'écran. Lorsque vous sélectionnez la fonction « Sans essorage », les voyants de niveau de rinçage ne s'allument pas.

Rinçage en attente

Si vous ne souhaitez pas retirer votre linge de la machine immédiatement après la fin du programme, vous pouvez utiliser la fonction Rinçage en attente pour conserver votre linge dans l'eau de rinçage final afin d'empêcher à vos vêtements de se froisser lorsque la machine ne contient pas d'eau. Appuyez sur le bouton « Départ/Pause » après cette procédure si vous voulez évacuer l'eau sans essorage. Le

programme reprend là où il s'était arrêté, vidange l'eau et se termine.

Si vous souhaitez essorer le linge contenu dans l'eau, réglez la vitesse d'essorage et appuyez sur le bouton Départ/Pause. Le programme redémarre. L'eau est drainée, le linge est essoré et le programme se termine.



INFORMATIONS

- Si le programme n'a pas atteint la phase d'essorage, vous pouvez modifier la vitesse d'essorage sans faire basculer la machine en mode Pause.

4.3.10 Sélection des fonctions auxiliaires

Sélectionnez les fonctions auxiliaires souhaitées avant de lancer le programme. Vous pouvez aussi sélectionner ou annuler les fonctions auxiliaires adaptées au programme en cours d'exécution sans toutefois appuyer sur le bouton Départ/Pause pendant le fonctionnement de la machine. Pour ce faire, la machine doit se trouver dans une phase avant la fonction auxiliaire que vous allez sélectionner ou annuler. Si la fonction auxiliaire ne peut être sélectionnée ou annulée, le voyant lumineux de la fonction auxiliaire correspondante clignotera 3 fois pour avertir l'utilisateur.



INFORMATIONS

- Si une deuxième fonction auxiliaire en conflit avec la première est sélectionnée avant le démarrage de la machine, la fonction sélectionnée en premier sera annulée et celle sélectionnée en deuxième lieu restera active.
- Une fonction auxiliaire qui n'est pas compatible avec le programme ne peut pas être sélectionnée. (Voir "Tableau des programmes et de consommation")
- Les boutons de fonction auxiliaire peuvent varier en fonction du modèle de votre machine.

4.3.10.1 Fonctions auxiliaires

• Prélavage

Un prélavage n'est utile que si le linge est très sale. La non-utilisation du prélavage économisera de l'énergie, de l'eau, de la lessive et du temps.



INFORMATIONS

- Un prélavage sans lessive est conseillé pour les tulle et les rideaux.

• Lavage Express

Lorsque cette fonction est sélectionnée, les durées des programmes correspondants sont réduites de 50 %.

Grâce aux étapes de lavage optimisées, à une forte action mécanique de lavage et une consommation en eau optimale, vous obtenez de hautes performances de lavage bien que la durée soit réduite.

• Rinçage Plus

Cette fonction permet à votre machine d'effectuer un autre cycle de rinçage en plus de celui effectué après le lavage principal. Ainsi, le risque d'irritation des peaux sensibles (comme celles des bébés, des peaux allergiques, etc.) due au résidu de produit de lavage sur les vêtements est diminué.

4.3.10.2 Fonctions/Programmes sélectionnés en appuyant sur les boutons de fonction pendant 3 secondes :

• Nettoyage du tambour 3"

Appuyez sur le bouton de fonction auxiliaire et le maintenir pendant 1 à 3 secondes pour sélectionner ce programme.

Utilisez ce programme de façon régulière (tous les 1 à 2 mois) pour nettoyer le tambour et garantir l'hygiène requise. Exécutez le programme lorsque la machine est complètement vide. Pour obtenir de meilleurs résultats, versez le détartrant en poudre pour lave-linge dans le compartiment à lessive n° « 2 ». À la fin du programme, laissez la porte entrouverte afin de faciliter le séchage de l'intérieur de la machine.



INFORMATIONS

- Ceci n'est pas un programme de lavage. Il s'agit d'un programme d'entretien.
- Évitez d'exécuter le programme lorsque la machine contient un objet quelconque. Dans le cas contraire, elle détecte automatiquement la charge à l'intérieur et interrompt le programme.

• Sécurité Enfants 3"

Vous pouvez empêcher les enfants de jouer avec la machine en utilisant la fonction Sécurité Enfants. Ainsi, vous pouvez éviter des modifications lorsqu'un programme est en cours.



INFORMATIONS

- Si vous tournez le sélecteur de programme lorsque la Sécurité Enfants est activée, l'indication "Con" apparaît à l'écran. Lorsque la Sécurité Enfants est activée, vous ne pouvez pas apporter de modifications aux programmes, à la température sélectionnée, à la vitesse ou aux fonctions auxiliaires.
- Même si un autre programme est sélectionné à l'aide du sélecteur de programme pendant que la Sécurité Enfants est activée, le programme précédemment sélectionné continuera à fonctionner.

Pour activer la Sécurité Enfants :

Appuyez et maintenez le bouton Fonction auxiliaire 2 pendant 3 secondes. Tout en maintenant le bouton enfoncé pendant 3 secondes, C03, C02 et C01 s'affichent respectivement. Ensuite, « Con » s'affiche pour avertir l'utilisateur que la sécurité enfants est activée. Si vous appuyez sur un bouton ou tournez le sélecteur de programme alors que la Sécurité Enfants est activée, le même avertissement est affiché.

Pour désactiver la Sécurité Enfants :

Appuyez sur le bouton de fonction auxiliaire 2 pendant 3 secondes au cours de l'exécution d'un programme. Alors que vous maintenez le bouton enfoncé pendant 3 secondes, C03, C02 et C01 s'affichent respectivement. « COF » est ensuite affiché pour avertir l'utilisateur que la Sécurité Enfants est désactivée.



INFORMATIONS

- En plus de la méthode ci-dessus, pour désactiver la Sécurité Enfant, faites passer le sélecteur de programme à la position Marche/Arrêt lorsque aucun programme n'est en cours, et sélectionnez-en un autre.
- La Sécurité Enfants n'est pas désactivée après une coupure de courant ou un débranchement.

• Antifroissage+ 3"

Si vous appuyez sur le bouton de fonction auxiliaire 3 et le maintenez pendant 3 secondes, cette fonction sera sélectionnée et le voyant de déroulement du programme pertinent s'allumera. Lorsque cette fonction est sélectionnée, le tambour tourne pendant une durée allant jusqu'à huit heures pour garantir que les vêtements ne soient pas froissés à la fin du programme. À tout moment au cours de ces huit heures, vous pouvez annuler le programme et décharger la machine. Appuyez simplement sur un bouton ou tournez le sélecteur de programme pour terminer la fonction. Le témoin de déroulement du programme reste allumé même si vous terminez la fonction en appuyant sur un bouton. Si vous terminez la fonction en tournant le sélecteur de programme, le témoin de déroulement du programme reste allumé ou s'éteint en fonction du programme sélectionné. Si vous n'annulez pas la fonction en appuyant sur le bouton de Fonction auxiliaire 3 pendant 3 secondes, elle sera également utilisée lors des prochains cycles de lavage.

4.3.11 Réglage de l'heure de fin

La fonction de réglage de l'heure de fin vous permet de régler l'heure de fin du programme jusqu'à 19 heures. Vous pouvez augmenter cette heure par intervalles d'1 heure.



INFORMATIONS

- N'utilisez pas de lessive liquide si vous avez sélectionné la fonction de réglage de l'heure de fin. Des taches peuvent se former sur les vêtements.

1. Ouvrez la porte de chargement, introduisez votre linge et ajoutez la lessive, etc.
2. Sélectionnez le programme de lavage, la température, la vitesse d'essorage et, le cas échéant, sélectionnez les fonctions auxiliaires.
3. Appuyez sur le bouton Réglage de l'heure de fin et sélectionnez l'heure souhaitée.
4. Appuyez sur le bouton Départ / Pause. L'heure de fin différée que vous avez réglée s'affiche. Le compte à rebours pour la fin différée démarre. Sur l'écran, « _ » monte et descend à côté de l'heure de fin différée.



INFORMATIONS

- Si le programme n'a pas démarré, vous pouvez ajouter du linge dans la machine avant l'heure de fin différée.

5. À la fin du compte à rebours, la durée du programme sélectionné s'affiche. « _ » disparaît de l'écran et le programme sélectionné démarre.

Changement de l'heure de fin différée

Si vous souhaitez changer l'heure pendant le compte à rebours : Tournez le sélecteur de programme pour annuler la fonction d'heure de fin différée puis réglez à nouveau l'heure souhaitée.

1. Appuyez sur le bouton Réglage de l'heure de fin. Lorsque vous appuyez dessus pour la première fois, la durée du programme sera arrondie à l'heure pleine la plus proche. Chaque pression suivante, augmente l'heure d'une heure.
2. Si vous souhaitez réduire l'heure de fin différée, appuyez consécutivement sur le bouton Réglage de l'heure de fin jusqu'à ce que l'heure souhaitée soit affichée.

Annulation de la fonction de fin différée

Si vous voulez annuler le compte à rebours de l'heure de fin différée et commencer le programme immédiatement :

1. Positionnez le sélecteur de programme sur n'importe quel programme. De cette façon, l'heure de fin différée sera annulée. Le voyant Terminer/Annuler clignote en continu.
2. Ensuite, sélectionnez à nouveau le programme que vous souhaitez faire fonctionner.

3. Appuyez sur le bouton Départ/Pause pour lancer le programme.

4.3.12 Lancement du programme

1. Appuyez sur le bouton Départ/Pause pour lancer le programme.

2. Un voyant de déroulement de programme présentant le démarrage du programme s'allume.



INFORMATIONS

- Si aucun programme n'est démarré ou aucune touche n'est utilisée dans un intervalle de 10 minutes lors de la sélection du programme, les voyants sur l'écran s'éteignent. Après avoir tourné le sélecteur de programme ou appuyé sur n'importe quel bouton, les voyants sur l'écran s'allumeront de nouveau.

4.3.13 Déroulement du programme

Le déroulement d'un programme en cours d'exécution peut être suivi à partir de l'indicateur de suivi du programme. Au début de chaque étape de programme, le voyant correspondant s'allume.



INFORMATIONS

- Si la fonction auxiliaire « Anti-froissage+ » a été sélectionnée, la LED « Fin » et « Anti-froissage+ » sont allumées en même temps alors que l'étape se poursuit.
- Pour mettre fin au programme lorsque l'étape « Anti-froissage+ » est en cours, appuyez simplement sur un bouton ou tourner le sélecteur de programme.

Vous pouvez modifier les fonctions auxiliaires, les réglages de vitesse et de température sans toutefois interrompre le déroulement du programme pendant le fonctionnement de ce dernier. Pour ce faire, le changement que vous êtes sur le point d'effectuer doit être quelque chose qui sera effectué après l'étape de programme en cours. Si le changement n'est pas adapté, les voyants correspondants clignoteront 3 fois.



INFORMATIONS

- Si la machine ne passe pas à la phase d'essorage, il est possible que la fonction Rinçage en attente soit activée ou que le système de détection automatique d'une charge non équilibrée soit activé en raison d'une répartition inégale du linge dans la machine.

4.3.14 Verrouillage de la porte de chargement

Un système de verrouillage a été prévu au niveau de la porte de chargement de la machine pour empêcher l'ouverture de la porte de chargement lorsque le niveau d'eau est inapproprié.

Le témoin de la porte de chargement commence à clignoter lorsque la machine est en mode Pause.

La machine vérifie le niveau d'eau à l'intérieur. Si le niveau d'eau est approprié, le témoin de la porte de chargement s'éteint et cette dernière ne pourra s'ouvrir qu'au bout de 1 à 2 minutes.

Si le niveau d'eau n'est pas approprié, le témoin de la porte de chargement reste allumé pour indiquer que la porte de chargement ne peut être ouverte. Si vous êtes obligé d'ouvrir la porte de chargement lorsque son voyant est allumé, vous devez annuler le programme en cours. Voir " Annulation de programme "

Ouverture de la porte de chargement en cas de panne électrique :



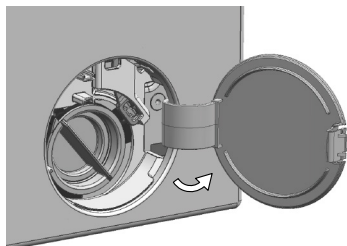
INFORMATIONS

- En cas de panne de courant, vous pouvez ouvrir la porte de chargement manuellement en utilisant la poignée de secours située sous le couvercle du filtre de la pompe.

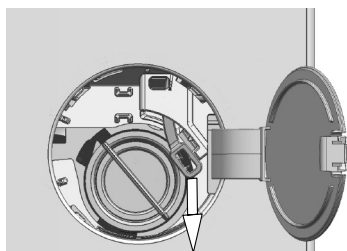


AVERTISSEMENT !

- Avant d'ouvrir la porte de chargement, assurez-vous qu'il ne reste pas d'eau à l'intérieur de la machine pour éviter tout débordement d'eau.



- Éteignez et débranchez l'appareil.
- Ouvrez le couvercle du filtre pompe.



- Retirez la poignée d'urgence de la porte de chargement derrière le couvercle du filtre à l'aide d'un outil.
- Ouvrez la porte de chargement en tirant la poignée de secours de la porte de chargement vers le bas.
- Essayez de tirer à nouveau la poignée vers le bas si la porte de chargement n'est pas ouverte.
- Ramenez la poignée de secours de la porte de chargement dans sa position initiale après avoir ouvert la porte de chargement.

4.3.15 Modifier les sélections après le lancement du programme

Basculer la machine en mode pause

Appuyez sur Départ/Pause pour faire basculer la machine en mode Pause pendant le fonctionnement d'un programme. Le témoin du programme actuel clignote sur l'indicateur de déroulement du programme, signalant que la machine est passée en mode pause.

De plus, lorsque la porte de chargement est prête à être ouverte, le voyant de la porte de chargement s'éteint en plus du voyant d'étape du programme.

Changer la fonction auxiliaire, la vitesse et la température

En fonction de la phase atteinte par le programme, vous pouvez annuler ou sélectionner les fonctions auxiliaires. Voir « Sélection des fonctions auxiliaires ».

Vous pouvez également modifier les réglages de la vitesse et de la température. Voir les points "Sélection de la vitesse d'essorage" et "Sélection de température".



INFORMATIONS

- S'il est impossible d'effectuer des modifications, le voyant concerné clignote 3 fois.

Chargement et retrait du linge

1. Appuyez sur le bouton « Départ/Pause » pour mettre la machine en pause. Le voyant de suivi du programme de la phase appropriée pendant laquelle la machine a été réglée en mode « Pause » clignote.
2. Patientez jusqu'à ce que la porte de chargement puisse être ouverte.
3. Ouvrez la porte de chargement et ajoutez ou retirez le linge.
4. Fermez la porte de chargement.
5. Effectuez des changements dans les fonctions auxiliaires, les réglages de température et de vitesse, si cela est nécessaire.
6. Appuyez sur le bouton « Départ/Pause » pour démarrer la machine.

4.3.16 Annulation du programme

Pour annuler le programme, utilisez le sélecteur de programme pour choisir un autre programme. Le programme précédent sera annulé. Le voyant Terminer/Annuler clignote en continu pour indiquer que le programme est annulé.

Lorsque vous tournerez le sélecteur de programme, la machine termine le programme mais l'eau contenue dans la machine ne sera pas vidangée. Lorsque vous sélectionnez et lancez un nouveau programme, celui-ci commence en fonction de l'étape d'annulation du précédent programme. Par exemple, la machine peut nécessiter une quantité d'eau supplémentaire ou poursuivre le lavage avec l'eau contenue dans la machine.



INFORMATIONS

- En fonction de la phase au cours de laquelle le programme a été annulé, vous pouvez avoir besoin d'ajouter la lessive et l'adoucissant pour le programme que vous avez sélectionné à nouveau.

4.3.17 Fin du programme

À la fin du programme, « Fin » s'affiche.

1. Attendez que le voyant de la porte de chargement s'éteigne complètement.
2. Commutez le sélecteur de programme sur Marche/Arrêt pour éteindre la machine.
3. Retirez votre linge et fermez la porte de chargement. Votre machine est maintenant prête pour le prochain cycle de lavage.

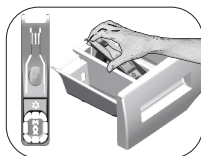
4.3.18 Votre machine dispose de la fonction "Mode pause".

Après avoir utilisé le bouton marche/arrêt pour mettre la machine en service, si vous ne lancez pas un programme dans l'étape de sélection ou si vous n'effectuez aucune autre action, ou bien si vous n'effectuez aucune action dans les 10 minutes suivant la fin du programme sélectionné, la machine passe automatiquement en mode économie d'énergie. En outre, si votre appareil est équipé d'un écran indiquant la durée du programme, celui-ci s'éteint complètement. Si vous tournez le sélecteur de programme ou tout autre bouton, les voyants et l'écran repassent à leur position précédente. Les sélections que vous effectuez en quittant le mode efficacité énergétique peuvent être modifiées. Vérifiez la pertinence de vos sélections avant de lancer le programme. Si nécessaire, effectuez de nouveau les réglages. Ceci n'est pas une erreur.

4.4 Entretien et nettoyage

La durée de vie de l'appareil augmente et les problèmes fréquemment rencontrés seront réduits s'il est nettoyé à des intervalles réguliers.

4.4.1 Nettoyage du bac à produits



Nettoyage le bac à produits à intervalles réguliers (tous les 4 à 5 cycles de lavage) tel qu'illustré ci-dessous, pour éviter l'accumulation de détergent en poudre au fil du temps.

Soulevez la partie arrière du siphon pour le retirer comme sur l'illustration.

Si plus d'une quantité d'eau normale et de mélange d'adoucissant commence à se former dans le compartiment destiné à l'assouplissant, le siphon doit être nettoyé.

- 1 Appuyez sur le pointillé au-dessus du siphon dans le compartiment destiné à l'assouplissant, puis tirez vers vous jusqu'à ce que le compartiment soit enlevé de la machine.
- 2 Lavez le bac à produits et le siphon avec beaucoup d'eau tiède dans une baignoire. Afin d'éviter que les résidus entrent en contact avec votre peau, Nettoyez-le avec une brosse adaptée tout en portant une paire de gants.
- 3 Remettez le bac à son emplacement initial après l'avoir nettoyé et veillez à ce qu'il soit bien en place.

4.4.2 Nettoyage du hublot et du tambour

Pour les lave-linges disposant d'un programme de nettoyage du tambour, reportez-vous à la section Fonctionnement du produit - Programmes.



Reprenez le processus de nettoyage du tambour tous les 2 mois.

Utilisez un anti-détartrant adapté aux lave-linge.



Après chaque lavage, veillez à ce qu'aucun corps étranger ne soit resté dans le tambour.

Si les orifices qui se trouvent sur le soufflet présenté dans le schéma ci-dessous sont obstrués, débloquez-les à l'aide d'un cure-dent.

Des corps étrangers en métal provoqueront des taches de rouilles dans le tambour.

Nettoyage les taches qui se trouvent sur la surface du tambour à l'aide d'un agent nettoyant pour acier inoxydable.

Ne jamais utiliser de laine d'acier ni de paille de fer. Ces matériaux sont susceptibles d'endommager les surfaces peintes, chromées et en plastique.

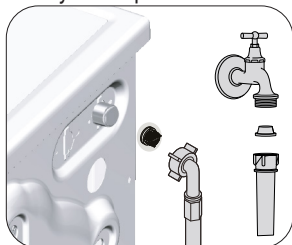
4.4.3 Nettoyage de la carrosserie et du bandeau de commande

Nettoyage la carrosserie du lave-linge avec de l'eau savonneuse ou avec du détergent en gel doux et non corrosif, le cas échéant, et séchez avec un chiffon doux.

Utilisez uniquement un chiffon mou et humide pour nettoyer le bandeau de commande.

4.4.4 Nettoyage des filtres d'arrivée d'eau

Un filtre se trouve à l'extrémité de chaque vanne d'arrivée d'eau, située au dos de la machine et à l'extrémité de chaque tuyau d'admission d'eau, où ils sont raccordés au robinet. Ces filtres empêchent les corps étrangers et la saleté qui se trouve dans l'eau de pénétrer dans le lave-linge. Les filtres doivent être nettoyés lorsqu'ils deviennent sales.



1. Fermez les robinets.
2. Enlevez les écrous des tuyaux d'arrivée d'eau afin d'accéder aux filtres sur les vannes d'arrivée d'eau. Nettoyez-les avec une brosse adaptée. Si les filtres sont très sales, retirez-les de leurs emplacements à l'aide des pinces puis Nettoyez-les.
3. Extrayez les filtres des extrémités plates des tuyaux d'arrivée d'eau ainsi que les joints et Nettoyez-les soigneusement à l'eau du robinet.
4. Remplacez soigneusement les joints et les filtres et serrez les écrous à la main.

4.4.5 Évacuation de l'eau restante et nettoyage du filtre de la pompe

Le système de filtration dans votre machine empêche les éléments solides comme les boutons, les pièces, et les fibres de tissu, d'obstruer la turbine de la pompe au cours de l'évacuation de l'eau de lavage. Ainsi, l'eau sera évacuée sans problème et la durée de service de la pompe s'en trouvera prolongée. Si votre machine n'évacue pas l'eau, le filtre de la pompe est obstrué. Le filtre doit être nettoyé chaque fois qu'il est obstrué ou tous les 3 mois. L'eau doit être vidangée en premier lieu pour nettoyer le filtre de la pompe.

De plus, avant de transporter la machine (en la déplaçant d'une maison à une autre par exemple) et en cas de congélation de l'eau, il peut s'avérer nécessaire d'évacuer complètement l'eau.



MISE EN GARDE : Les corps étrangers laissés dans le filtre de la pompe peuvent endommager votre machine ou l'amener à faire des bruits.

MISE EN GARDE : Lorsque le produit n'est pas utilisé, arrêtez le robinet, enlevez le tuyau d'alimentation et vidangez l'eau qui se trouve à l'intérieur de la machine pour éviter tout risque de congélation.

MISE EN GARDE : Après chaque usage, fermez le robinet d'alimentation en eau de la machine.

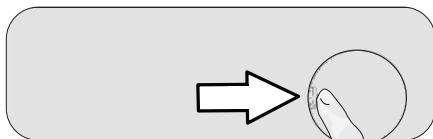
Pour nettoyer le filtre sale et évacuer l'eau:

1. Débranchez la machine afin de couper l'alimentation électrique.



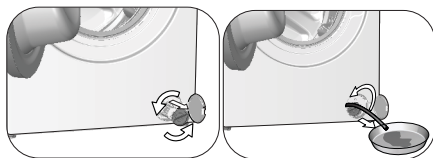
MISE EN GARDE : La température de l'eau contenue dans la machine peut monter jusqu'à 90 °C. Pour éviter tout risque de brûlure, nettoyez le filtre après que l'eau qui se trouve dans la machine ait refroidi.

2. Ouvrez le bouchon du filtre.



3. Suivez les étapes ci-dessous pour évacuer l'eau.

Si le produit dispose d'un tuyau de vidange en cas d'urgence, procédez comme suit pour évacuer l'eau :



- a Sortez le tuyau de vidange en cas d'urgence de son logement
- b Mettez un grand bac à l'extrémité du tuyau. Évacuez l'eau dans le bac en retirant la prise de courant à l'extrémité du tuyau. Lorsque le récipient est plein, bloquez la sortie du tuyau en remplaçant le bouchon. Après avoir vidé le bac, répétez l'opération ci-dessus pour vider l'eau complètement de la machine.
- c À la fin de l'évacuation de l'eau, fermez l'extrémité à nouveau par la prise et fixez le tuyau en place.
- d Tournez et retirez le filtre de la pompe.

- 4. Nettoyez tous les résidus à l'intérieur du filtre, ainsi que les fibres, s'il y en a, autour de la zone de la turbine.
- 5. Remplacez le filtre.
- 6. Si le bouchon du filtre comprend deux pièces, fermez-le en appuyant sur l'onglet. Si en revanche l'appareil comprend une pièce, installez d'abord les étiquettes à leurs emplacements dans la partie inférieure, puis appuyez sur la partie supérieure pour fermer.

5 Dépannage

Problème	Cause	Solution
Le programme ne démarre pas après la fermeture de la porte.	Vous n'avez pas appuyé sur la touche Démarrer / Pause / Annuler.	*Appuyez sur la touche Démarrer / Pause / Annuler.
	En cas de chargement excessif, il vous sera difficile de fermer la porte de chargement.	Réduisez la quantité de linge et assurez-vous que la porte de chargement est correctement fermée.
Impossible de lancer ou de sélectionner le programme.	La machine est passée en mode de sécurité à cause des problèmes liés à l'alimentation (tension du circuit, pression d'eau, etc.)	Pour annuler le programme, utilisez le sélecteur de programmes pour choisir un autre programme. Le programme précédent sera annulé. (voir « Annulation du programme »)
Eau dans la machine.	Il pourrait rester de l'eau dans votre machine suite aux processus d'assurance qualité menés au cours de la production.	Ceci ne pose aucun problème et n'affecte nullement votre machine.
La machine passe en mode veille après le démarrage du programme ou n'aspire pas l'eau.	Le robinet est fermé.	Ouvrez les robinets.
	Le tuyau d'arrivée d'eau est coudé.	Redressez le tuyau.
	Le filtre d'arrivée d'eau est obstrué.	Nettoyez le filtre.
	Le hublot peut être ouverte.	Fermez la porte.
	Le raccordement d'eau peut avoir été mal effectué ou l'alimentation en eau peut être coupée (lorsque l'alimentation en eau est coupée, les voyants DEL de nettoyage ou de rinçage clignotent).	Vérifiez le raccordement d'eau. Si l'alimentation en eau est coupée, appuyez sur la touche Départ / Pause après que l'alimentation en eau a été rétablie pour reprendre l'opération à partir du mode veille.
La machine ne vidange pas l'eau.	Le tuyau de vidange peut être obstrué ou tordu.	Nettoyez ou redressez le tuyau.
	Le filtre de la pompe est obstrué.	Nettoyez le filtre de la pompe.
La machine vibre ou fait des bruits.	La machine pourrait ne pas être en équilibre.	Réglez les pieds pour mettre la machine à niveau.
	Il se peut qu'une substance rigide soit entrée dans le filtre de la pompe.	Nettoyez le filtre de la pompe.
	Les vis de sécurité réservées au transport n'ont pas été enlevées.	Enlevez les vis de sécurité réservées au transport.
	La quantité de linge contenue dans la machine pourrait être trop faible.	Ajoutez du linge dans la machine.
	La machine pourrait avoir été surchargée de linge.	Retirez une quantité de linge de la machine ou procédez à une distribution manuelle afin de l'équilibrer de façon homogène dans la machine.
De l'eau fuit du bas du lave-linge.	Vérifiez si la machine n'est pas posée sur un objet rigide.	Assurez-vous que la machine n'est posée sur aucun objet.
	Le tuyau de vidange peut être obstrué ou tordu.	Nettoyez ou redressez le tuyau.
La machine s'est arrêtée juste après le démarrage du programme.	Le filtre de la pompe est obstrué.	Nettoyez le filtre de la pompe.
	Vérifiez si le lave-linge ne s'est pas arrêté de façon provisoire en raison d'une basse tension.	Elle peut reprendre son fonctionnement lorsque la tension revient au niveau normal.
La machine vidange directement l'eau qu'elle prélève.	La hauteur du tuyau de vidange n'est pas appropriée.	Raccordez le tuyau de vidange d'eau comme indiqué dans le manuel.
Aucune eau n'est visible dans la machine au cours du lavage.	Le niveau d'eau n'est pas visible de l'extérieur de la machine.	Ceci ne pose aucun problème.

Problème	Cause	Solution
Le hublot ne s'ouvre pas.	Le verrouillage de la porte est activé à cause du niveau d'eau dans la machine.	• Vidangez l'eau de la machine en lançant le programme Pompage ou Essorage.
	La machine chauffe l'eau ou se trouve au cycle d'essorage.	• Attendez que le programme s'achève.
	Le mode Sécurité enfants est activé. Le verrouillage de la porte sera désactivé deux minutes après la fin du programme.	• Patientez pendant deux minutes pour que le verrouillage de la porte se désactive.
	La porte de chargement doit être bloquée à cause de la pression qu'elle subit.	• Saisissez la poignée, poussez et tirez la porte de chargement pour la relâcher ensuite et l'ouvrir.
Le temps de lavage dure plus longtemps que prévu dans le manuel.(*)	La pression d'eau est basse.	• La machine patiente jusqu'à ce qu'une quantité adéquate d'eau soit prélevée afin d'éviter un lavage de mauvaise qualité à cause de la faible quantité d'eau. C'est la raison pour laquelle le temps de lavage se prolonge.
	La tension pourrait être basse.	• Le temps de lavage est prolongé pour éviter de mauvais résultats de lavage lorsque la tension d'alimentation est faible.
	La température d'entrée d'eau peut être basse.	• Le temps nécessaire au chauffage de l'eau se prolonge pendant les saisons froides. Par ailleurs, le temps de lavage peut être prolongé pour éviter de mauvais résultats de lavage.
	Le nombre de rinçages et/ ou la quantité d'eau de rinçage pourrait avoir augmenté.	• La machine augmente la quantité d'eau de rinçage lorsqu'un bon rinçage est nécessaire et ajoute une étape de rinçage supplémentaire, le cas échéant.
	Une quantité excessive de mousse pourrait avoir été formée et le système d'absorption automatique de mousse pourrait avoir été activé en raison d'une utilisation excessive de détergent.	• Utilisez la quantité de détergent recommandée.
La durée du programme n'effectue aucun procédé de comptage. (Sur les modèles avec affichage) (*)	La minuterie pourrait s'arrêter pendant le prélèvement de l'eau.	• L'indicateur de la minuterie n'effectuera aucun procédé de comptage jusqu'à ce que la machine prélève une quantité adéquate d'eau. La machine attendra jusqu'à ce qu'il y ait suffisamment d'eau, pour éviter de mauvais résultats de lavage dus au manque d'eau. L'indicateur de la minuterie reprendra le compte à rebours après ceci.
	La minuterie pourrait s'arrêter pendant la phase de chauffage.	• L'indicateur de la minuterie n'effectuera aucun procédé de comptage jusqu'à ce que la machine atteigne la température sélectionnée.
	La minuterie pourrait s'arrêter pendant la phase d'essorage.	• Un système de détection automatique d'une charge non équilibrée pourrait être activé en raison d'une répartition inégale du linge dans le tambour.

Problème	Cause	Solution
La durée du programme n'effectue aucun procédé de comptage. (*)	Il se peut que la machine contient une charge non équilibrée.	Un système de détection automatique d'une charge non équilibrée pourrait être activé en raison d'une répartition inégale du linge dans le tambour.
La machine ne passe pas à la phase d'essorage. (*)	Il se peut que la machine contient une charge non équilibrée.	Un système de détection automatique d'une charge non équilibrée pourrait être activé en raison d'une répartition inégale du linge dans le tambour.
	Le lave-linge n'essore pas si l'eau n'a pas complètement été évacuée.	Vérifiez le filtre et le tuyau de vidange.
	Une quantité excessive de mousse pourrait avoir été formée et le système d'absorption automatique de mousse pourrait avoir été activé en raison d'une utilisation excessive de détergent.	Utilisez la quantité de détergent recommandée.
Les résultats de lavage sont nuls : Le linge devient gris. (**)	Une quantité insuffisante de détergent a été utilisée pendant une longue période.	Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.
	Le lavage a été réalisé à basses températures pendant une longue période.	Sélectionnez la température adaptée pour le linge à laver.
	Une quantité insuffisante de détergent a été utilisée avec de l'eau dure.	Si la dureté de l'eau est élevée, l'utilisation d'une quantité insuffisante de détergent peut amener le linge à prendre la couleur grise avec le temps. Il est difficile d'éliminer une telle couleur grise une fois qu'elle s'est produite. Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.
	Trop de détergent a été utilisé.	Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.
Les résultats de lavage sont nuls : Les taches persistent ou le linge ne se laisse pas blanchir. (**)	La quantité de détergent utilisée est insuffisante.	Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.
	Du linge a été ajouté en quantité excessive.	Ne chargez pas la machine à l'excès. Chargez le linge en respectant les quantités recommandées dans le « Tableau des programmes et de consommation ».
	Un programme et une température inadaptés ont été sélectionnés.	Sélectionnez le programme et la température adaptés pour le linge à laver.
	Une mauvaise qualité de détergent a été utilisée.	Utilisez le détergent original approprié pour la machine.
	Trop de détergent a été utilisé.	Mettez le détergent dans le compartiment approprié. Évitez de mélanger le produit à blanchir au détergent.
Les résultats de lavage sont nuls : Des taches huileuses apparaissent sur le linge. (**)	Le tambour n'est pas nettoyé régulièrement.	Procédez à un nettoyage régulier du tambour. Pour ce faire, veuillez vous reporter à 4.4.2.

Problème	Cause	Solution
Les résultats de lavage sont nuls : Les vêtements dégagent une odeur désagréable. (**)	De telles odeurs et couches de bactérie se forment sur la surface du tambour à la suite d'un lavage continu à des températures inférieures et/ou dans des programmes courts.	Laissez le bac à produits de même que le hublot de la machine entrouverte après chaque lavage. Ainsi, un environnement humide favorable aux bactéries ne peut pas se créer à l'intérieur de la machine.
La couleur des vêtements a disparu. (**)	Du linge a été ajouté en quantité excessive.	Ne chargez pas la machine à l'excès.
	Le détergent utilisé est mouillé.	Conservez les détergents fermés dans un environnement sans humidité et évitez de les exposer à des températures excessives.
	Une température supérieure a été sélectionnée.	Sélectionnez le programme et la température adaptés selon le type et le degré de saleté du linge.
Le rinçage ne se fait pas bien.	La quantité de détergent, la marque, et les conditions de conservation utilisées ne sont pas appropriées.	Utilisez un détergent approprié pour le lave-linge et votre linge. Conservez les détergents fermés dans un environnement sans humidité et évitez de les exposer à des températures excessives.
	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	Si le détergent est introduit dans le compartiment de prélavage quoique le cycle de prélavage ne soit pas sélectionné, la machine peut prendre ce détergent au cours du rinçage ou de la phase de l'adoucissant. Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	Le filtre de la pompe est obstrué.	Vérifiez le filtre.
	Le tuyau de vidange est plié.	Vérifiez le tuyau de vidange.
Le linge s'est raidi après le lavage. (**)	La quantité de détergent utilisée est insuffisante.	Avec la dureté de l'eau, l'utilisation d'une quantité insuffisante de détergent peut amener le linge à se raidir avec le temps. Utilisez une quantité appropriée de détergent suivant la dureté de l'eau.
	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	Si le détergent est introduit dans le compartiment de prélavage quoique le cycle de prélavage ne soit pas sélectionné, la machine peut prendre ce détergent au cours du rinçage ou de la phase de l'adoucissant. Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	Il se peut que le détergent a été mélangé à l'adoucissant.	Évitez de mélanger l'adoucissant au détergent. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude.

Problème	Cause	Solution
Le linge ne sent pas comme l'adoucissant. (**)	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	Si le détergent est introduit dans le compartiment de prélavage quoique le cycle de prélavage ne soit pas sélectionné, la machine peut prendre ce détergent au cours du rinçage ou de la phase de l'adoucissant. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude. Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	Il se peut que le détergent a été mélangé à l'adoucissant.	Évitez de mélanger l'adoucissant au détergent. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude.
Résidu de détergent dans le bac à produits. (**)	Le détergent a été versé dans un bac mouillé.	Séchez le bac à produits avant d'y introduire le détergent.
	Le détergent peut être devenu mouillé.	Conservez les détergents fermés dans un environnement sans humidité et évitez de les exposer à des températures excessives.
	La pression d'eau est basse.	Vérifiez la pression de l'eau.
	Le détergent contenu dans le compartiment de lavage principal est devenu mouillé lors de l'admission de l'eau de prélavage. Les orifices du compartiment destiné au détergent sont obstrués.	Vérifiez les orifices et Nettoyez-les s'ils sont obstrués.
	Il y a un problème avec les vannes du bac à produits.	Contactez l'agent de service agréé.
	Il se peut que le détergent a été mélangé à l'adoucissant.	Évitez de mélanger l'adoucissant au détergent. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude.
	Le tambour n'est pas nettoyé régulièrement.	Procédez à un nettoyage régulier du tambour. Pour ce faire, veuillez vous reporter à 4.4.2.
Une quantité excessive de mousse se forme dans la machine. (**)	Un détergent inapproprié pour le lave-linge est en train d'être utilisé.	Utilisez un détergent adapté pour le lave-linge.
	La quantité de détergent utilisée est excessive.	N'utilisez qu'une quantité suffisante de détergent.
	Le détergent a été stocké dans de mauvaises conditions.	Conservez le détergent dans un endroit fermé et sec. Ne le conservez pas dans des endroits excessivement chauds.
	Certains linges, comme les tulle, etc. génèrent trop de mousse à cause de leur structure maillée.	Utilisez de petites quantités de détergent pour ce type d'articles.
	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	L'adoucissant est en train d'être prélevé tôt.	Il se peut qu'il y ait un problème au niveau des vannes ou du bac à produits. Contactez l'agent de service agréé.

Problème	Cause	Solution
La mousse déborde du bac à produits.	Trop de détergent a été utilisé.	Mélangez 1 cuillère à soupe d'adoucissant dans ½ litre d'eau et versez ce mélange dans le compartiment de lavage principal du bac à produits.
		Verser le détergent dans la machine appropriée pour les programmes et respectez les charges maximales indiquées dans le « Tableau des programmes et de consommation ». Si vous utilisez des produits chimiques supplémentaires (détachants, javels, etc.), diminuez la quantité du détergent.
Le linge reste mouillé à la fin du programme. (*)	Une quantité excessive de mousse pourrait avoir été formée et le système d'absorption automatique de mousse pourrait avoir été activé en raison d'une utilisation excessive de détergent.	Utilisez la quantité de détergent recommandée.
(*) La machine ne passe pas à la phase d'essorage lorsque le linge n'est pas uniformément réparti dans le tambour afin de prévenir tout dommage à la machine et à son environnement. Le linge doit être disposé à nouveau et essoré une nouvelle fois.		
(**) Le tambour n'est pas nettoyé régulièrement. Procédez à un nettoyage régulier du tambour. Voir point 4.4.2		
	MISE EN GARDE : Si vous ne parvenez pas à résoudre le problème malgré le respect des consignes prescrites dans la présente section, contactez votre revendeur ou l'agent de service agréé. N'essayez jamais de réparer un appareil endommagé par vous même.	

Lorsque l'appareil est éteint, si vous appuyez longuement sur les touches de fonction auxiliaire 1 et 2, un compte à rebours de 3-2-1 et le nombre total de cycles de lavage effectués sur l'appareil s'affichent.

Après l'affichage du cycle de lavage total, les codes d'erreur, le cas échéant, s'affichent. Vérifiez les informations sur l'écran en consultant le tableau ci-dessous.

Informations à l'écran	Cause	Solution
Err	L'algorithme de sécurité est exécuté sur l'appareil.	Attendez que l'écriture passe. Après avoir appuyé sur les boutons de fonction auxiliaire 1 et 2, vérifiez les informations à l'écran.
SC	Votre plainte n'est pas résolue pendant le contrôle.	Appelez l'agent de maintenance agréé.
E5	Le filtre de la pompe est peut-être bouché.	Nettoyez le filtre de la pompe. Voir la section « Évacuation de l'eau restante et nettoyage du filtre de la pompe ». Essayez de lancer le cycle d'essorage Si le problème n'est pas résolu, appelez le service.
E8	Il se peut que la machine ne reçoive pas d'eau.	• Ouvrez les robinets. • Assurez-vous qu'il n'y a pas de panne d'eau. • Vérifiez la connexion du tuyau d'arrivée d'eau ; s'il y a un pli sur le tuyau, redressez-le. • Nettoyez le filtre de la pompe. Voir la section « Évacuation de l'eau restante et nettoyage du filtre de la pompe ». • Fermez le couvercle avant de la machine. Assurez-vous que le couvercle est verrouillé. Faites fonctionner la machine une fois de plus. Si le problème n'est pas résolu, appelez le service.
E29	Le produit est passé en mode d'autoprotection en raison d'un problème d'alimentation (tension de ligne, pression d'eau, etc.)	Pour annuler le programme, tournez le bouton de sélection des programmes pour sélectionner un autre programme. Le programme précédent sera annulé. Voir la section « Annulation du programme ». Si le problème persiste, appelez le service.
E17	La machine déborde de mousse après la fin du cycle.	• Conservez le détergent dans un endroit fermé et sec. Évitez de le conserver dans des endroits excessivement chauds. • Utilisez de plus petites quantités de détergent pour le linge poreux comme le tulle. • Utilisez une quantité de détergent adaptée à la quantité de linge et au degré de salissure. • N'utilisez qu'une quantité suffisante de détergent. • Veillez à placer le détergent dans le compartiment approprié. Exécutez le programme de nettoyage du tambour lorsque la machine est vide. Voir le programme « Nettoyage du tambour ». Si votre machine ne dispose pas du programme Nettoyage du tambour, vous pouvez utiliser le programme Coton 90 °C. Après avoir exécuté un programme court sans détergent, vérifiez la machine. Si le problème persiste, appelez le service.
E18	Le cycle d'essorage n'est pas lancé en raison d'un déséquilibre de la machine.	Vérifiez le linge dans la machine. La quantité de linge peut ne pas être suffisante. Essayez d'augmenter la quantité de linge à laver. Le linge peut être à l'origine d'un déséquilibre ; triez le linge à la main et disposez-le uniformément dans l'appareil. Essayez à nouveau de lancer le cycle d'essorage.
E12	Il peut y avoir de l'eau à l'intérieur de la machine.	Débranchez la machine. Il peut y avoir de l'eau sous la machine. Nettoyez l'eau sous la machine. Branchez à nouveau la machine. Essayez de lancer un cycle court. Si le problème persiste ou si vous voyez de l'eau s'échapper de l'un des tuyaux, fermez les vannes et appelez le service.
E27	Vérifiez le système d'évacuation de l'eau de la machine.	Voir la section « Raccordement du conduit d'évacuation ».
E84	La connexion BLE ne peut être établie.	Vérifiez-la, puis essayez de la connecter. Voir la section « Fonctions HomeWhiz et télécommande » Si le problème persiste, appelez le service.

AVIS DE NON-RESPONSABILITÉ / AVERTISSEMENT

Certaines défaillances (simples) peuvent être traitées de manière adéquate par l'utilisateur final sans qu'aucun problème de sécurité ou d'utilisation dangereuse ne survienne, à condition qu'elles soient effectuées dans les limites et conformément aux instructions suivantes (voir la section « Auto-réparation »).

Par conséquent, sauf autorisation contraire dans la section « Auto-réparation » ci-dessous, adressez-vous à des réparateurs professionnels agréés pour toutes réparations afin d'éviter des problèmes de sécurité. Un réparateur professionnel agréé est une personne à qui le fabricant a donné accès aux instructions et à la liste des pièces détachées de ce produit selon les méthodes décrites dans les actes législatifs en application de la directive 2009/125/CE. **Toutefois, seul l'agent de service (c'est-à-dire les réparateurs professionnels agréés) que vous pouvez joindre au numéro de téléphone indiqué dans le manuel d'utilisation/la carte de garantie ou par l'intermédiaire de votre fournisseur agréé peut fournir un service conformément aux conditions de garantie. Par conséquent, veuillez noter que les réparations effectuées par des réparateurs professionnels (qui ne sont pas autorisés par Beko) annulent la garantie.**

Auto-réparation

L'utilisateur final peut réparer lui-même les pièces de rechange suivantes : porte, charnières et joints de porte, autres joints, ensemble de verrouillage de porte et périphériques en plastique tels que les distributeurs de détergent (une liste mise à jour sera également disponible sur support.beko.com à partir du 1er mars 2021).

En outre, pour garantir la sécurité du produit et éviter tout risque de blessure grave, la dite auto-réparation doit être effectuée en suivant les instructions du manuel d'utilisation pour l'auto-réparation ou celles disponibles sur support.beko.com. Pour votre sécurité, débranchez l'appareil avant de tenter toute auto-réparation.

Les réparations et tentatives de réparation par les utilisateurs finaux pour des pièces ne figurant pas dans cette liste et/ou ne suivant pas les instructions des manuels d'utilisation pour l'auto-réparation ou celles disponibles sur support.beko.com, pourraient donner lieu à des problèmes de sécurité non imputables à Beko, et annuleront la garantie du produit.

Il est donc fortement recommandé aux utilisateurs finaux de s'abstenir de tenter d'effectuer des réparations ne figurant pas sur la liste des pièces de rechange mentionnée, mais de contacter dans de tels cas des réparateurs professionnels autorisés ou des réparateurs professionnels agréés. Au contraire, de telles tentatives de la part des utilisateurs finaux peuvent causer des problèmes de sécurité et endommager le produit et, par la suite, provoquer un incendie, une inondation, une électrocution et des blessures corporelles graves.

À titre d'exemple, mais sans s'y limiter, vous devez vous adresser à des réparateurs professionnels autorisés ou à des réparateurs professionnels agréés pour les réparations suivantes : moteur, ensemble de pompe, carte mère, tableau moteur, tableau d'affichage, chauffage, etc.

Le fabricant/vendeur ne peut être tenu responsable dans tous les cas où les utilisateurs finaux ne se conforment pas à ce qui précède.

La disponibilité des pièces de rechange de la machine à laver ou de la laveuse-sécheuse que vous avez achetée est de 10 ans.

Pendant cette période, des pièces de rechange d'origine seront disponibles pour faire fonctionner correctement la machine à laver ou la laveuse-sécheuse.

